LANDSCHAFTSPLAN
FÜR DIE GEMEINDE BADENDORF
- BAND 2: ANHANG -

AUFTRAGGEBER:
GEMEINDE BADENDORF
VERTRETEN DURCH
AMT NORDSTORMARN

VERFASSER **TGP**
TRÜPER GONDESEN PARTNER
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN BDLA
AN DER UNTERTRAVE 17 23552 LÜBECK

BEARBEITUNG:
PETRA FAULL

BIOTOPKARTIERUNG:
DR. MARION SCHUMANN + MITARBEITER
MÜHLENBERG 62, 24211 PREETZ

PLANUNGSBÜRO LEGUAN,
DOCKENHUDENER STR. 16, 22587 HAMBURG

AUFGESTELLT:
LÜBECK, IM OKTOBER 2000

INHALTSVERZEICHNIS

A.	**ERLÄUTERUNGEN ZU KAP. 4.6 LEBENSRÄUME DER TIER- UND PFLANZENWELT**	**1**
4.6.1	EINLEITUNG	1
4.6.2	METHODISCHES	2
4.6.2.1	Biotopkartierung	2
4.6.2.2	Faunistische Erfassung	3
4.6.3	DIE BIOTOPTYPEN DES PLANUNGSRAUMES	4
4.6.3.1	Wälder	4
4.6.3.2	Gebüsche/Feldgehölze	9
4.6.3.3	Moore, Sümpfe	11
4.6.3.4	Grünland	13
4.6.3.5	Gewässer	14
4.6.3.7	Sonstige Biotoptypen	19
B.	**ERLÄUTERUNGEN ZU KAP. 8.1 BEDEUTUNG VON LEBENSRÄUMEN FÜR DIE TIER- UND PFLANZENWELT**	**22**
C.	**BIOTOPKATASTER**	**28**

A. ERLÄUTERUNGEN ZU KAP. 4.6 LEBENSRÄUME DER TIER- UND PFLANZENWELT

4.6.1 EINLEITUNG

Im Zuge der Umweltverträglichkeitsstudie zur geplanten Verlegung der B 206 wurde die LEGUAN GmbH durch das Büro TTG aus Lübeck damit beauftragt, botanische, mykologische und zoologische Kartierungen durchzuführen, um die Grundlage für eine Bewertung der Flora und Fauna und spätere Maßnahmen zu schaffen.
Im Kartierungszeitraum von August 1992 bis September 1993 wurden folgende Organismengruppen bzw. Kartiereinheiten erfaßt:

- Pflanzengesellschaften
- Farn- und Blütenpflanzen
- Großpilze (ausgewählte Gattungen und Arten)
- Libellen (vorwiegend aquatische Lebensräume)
- Heuschrecken
- Tagfalter
- Amphibien (vorwiegend aquatische Lebensräume)
- Reptilien
- Vögel (Brutverdacht und Wintergäste)
- Sonstige Arten (Zufallsfunde)

Diese Kartierung erfaßt bis auf Grün- und Freiflächen im besiedelten Bereich das gesamte Gebiet der Gemeinde Badendorf und konnte daher nahezu flächendeckend übernommen werden. Da die Abgrenzung der kartierten Biotope untereinander häufig sehr großflächig vorgenommen wurde, und eine parzellenscharfe Zuordnung der Biotoptypen nicht in allen Fällen möglich war, wurde im April 1995 eine Nachkartierung von der Biologin Dr. Marion Schumann, Preetz, durchgeführt, bei der die einzelnen Biotoptypen kleinflächig differenziert wurden. Zudem wurden flächendeckend die nach § 15 a LNatSchG S-H gesetzlich geschützten Biotope in ihrer genauen Lage und Flächenabgrenzung erfaßt und in die montierten DGK 1 : 5.000 eingetragen. Diese Kenntlichmachung der sogenannten § 15 a Flächen ist nach § 6a LNatSchG

S-H bei der Erstellung von Landschaftsplänen vorgeschrieben, um ökologisch besonders sensible Bereiche abzugrenzen, in die Eingriffe nicht zulässig sind.
Eigene Landschaftsaufnahmen wurden nur zur Erlangung einer detaillierten Ortskenntnis durchgeführt.

4.6.2 METHODISCHES

4.6.2.1 Biotopkartierung

Im Untersuchungsgebiet wurde eine flächendeckende Biotoptypenkartierung nach der für die vorliegende Untersuchung ergänzten "Anleitung zur Biotopkartierung Schleswig-Holstein" (MEHL & BELLER 1991) durchgeführt.
Im Gegensatz zur Biotopkartierung des Landesamtes, bei der selektiv nur Biotope höherer Wertigkeit kartiert werden, wurden in der vorliegenden Arbeit Biotope unabhängig von ihrer Bewertung in die Kartierung aufgenommen.
Aus den in der Anleitung vorliegenden biowissenschaftlichen Erfassungseinheiten wurden Biotoptypen aus folgenden Obergruppen kartiert:

- Naturnahe Wälder und Gehölze
- Gewässer
- Hoch- und Übergangsmoore
- Niedermoore, Sümpfe, Feuchtgrünland
- Magerrasen, Heiden, Binnendünen
- Naturferne und künstliche Lebensräume

Die kartierten Biotope und Biotopkomplexe wurden mit fortlaufender Nummer in die topographischen Karten eingetragen und in Erfassungsbögen mit Angaben zu vegetationskundlichen Einheiten und gefährdeten Pflanzen- und Tierarten beschrieben.
Dabei entsprechen die Biotopnummern im Landschaftsplan Badendorf (fortlaufend 1 - 79) nicht den Originalnummern der Kartierung zur B 206.
Zusätzlich erfolgte hier eine Abschätzung der nach § 20 c BNatSchG und § 15 a LNatSchG S-H schutzwürdigen Flächenanteile.
Die Zuordnung der festgestellten gefährdeten Pflanzenarten erfolgt zu den ausgewiesenen Biotopen.

Die verwendeten Häufigkeitsklassen sind

1 Einzelfunde (1 - 2 Individuen)
2 wenig (bis 10 Exemplare)
3 mittel (< 50 Exemplare)
4 viel (> 50 Exemplare)
5 sehr zahlreich (geschätzt > 200 Exemplare)

4.6.2.2 Faunistische Erfassungen

Eine Vielzahl von Tierarten benötigt neben spezifischen Feuchtigkeits- und Lichtverhältnissen vor allem bestimmte Raumstrukturen, die bei der Vegetationskartierung nicht in dem Maße erfaßt werden können. Daher wurden Tiergruppen mit den unterschiedlichsten Flächenansprüchen, von kleinräumig (Heuschrecken) bis großräumig (Greifvögel), erfaßt. Grundsätzlich wurden die Arten der Roten Listen für das Land Schleswig-Holstein und die Bundesrepublik Deutschland aufgenommen.
Im einzelnen wurden folgende Tiergruppen, deren Vorkommen den jeweiligen Biotopbögen zu entnehmen sind, als Indikatororganismen erfaßt:

Libellen	Indikatororganismen für Wasserqualität und Strukturreichtum der Habitate
Heuschrecken	Indikatororganismen für die Qualität sehr trockener bzw. feuchter, offener Lebensräume
Tagfalter	Indikatorarten für strukturreiche, vernetzte Lebensräume
Amphibien	Indikatorarten für vernetzte, aquatische und terrestrische Lebensräume
Reptilien	Indikatororganismen für die Qualität sehr trockener bzw. feuchter, offener mittelgroßer Lebensräume
Vögel	Indikatororganismen für die Qualität großräumiger Biotopkomplexe (Vorhandensein verbindender Strukturelemente)

4.6.3 DIE BIOTOPTYPEN DES PLANUNGSRAUMES

4.6.3.1 Wälder

Wald, mesophil

WM

Kurzbeschreibung

Dieser Waldtyp umfaßt mäßig trockene bis mäßig feuchte Edellaub-Mischwälder. Bei diesem Waldtyp beherrscht die Rotbuche (Fagus sylvativa) die Baumschicht. Die Strauchschicht ist von Natur aus oft schlecht entwickelt. Die Ausprägung der Krautschicht hängt vom Alter des Baumbestandes ab: ältere Buchenbestände besitzen eine vielfältigere Krautschicht.
Kennzeichnende Arten sind Perlgras (Melica uniflora) und Waldmeister (Asperula odorata). Perlgras-Buchenwälder (Melico-Fagetum) treten auf:

- im größeren Feuchtwald an der Gemeindegrenze zu Hamberge (Biotop-Nr. 15)
- im Waldstück bei Wendrade (Biotop-Nr. 52)
- am Landgraben (Biotop-Nr. 32)

Ökologische Bedeutung

- Buchenwälder weisen von Natur aus nur eine mittlere floristische Vielfalt auf.
- Buchenaltbestände (älter als 100 Jahre) haben eine weitaus größere ökologische Bedeutung als junge und mittelalte Buchenwälder. Besonders groß ist der Anteil von speziell angepaßten Tierarten (Schwarzspecht, Fledermäuse, Hohltaube, Hirschkäfer u.a.).
- Buchenwälder mit ausreichender Größe bauen ein eigenständiges Waldinnenklima auf, was wiederum Voraussetzung für die Ansiedlung spezieller Waldarten ist.

Feuchtwälder

Bruchwald

WB

Kurzbeschreibung

Die Bruchwälder sind zu unterscheiden in Birkenbrüche und Erlenbrüche. Im Gemeindegebiet kommen nur Erlenbruchwälder (Alnion glutinosae) vor; sie sind nach § 15a LNatSchG geschützt.

Die Erlenbruchwälder stehen auf grundwassernahem, vorwiegend selbst erzeugtem organischen Oberboden bzw. auf den in feuchten Senken erhaltenen Niedermoorböden. Die Bruchwälder zeichnen sich durch eine artenreiche Krautschicht aus, in der neben Arten der Quellfluren auch Niedermoorarten auftreten (Sumpffarn, Sumpfseggen). Bereiche mit wertvollen Bruchwaldbeständen finden sich lediglich im Hauberger Weidensumpf (Biotop-Nr. 58).

Ökologische Bedeutung

- Intakter Wasserhaushalt der bestehenden Reste
- Artenreiche, gut entwickelte Krautschicht mit gefährdeten Plfanzenarten, gut entwickelter Blütenhorizont
- Eine artenreiche, z.T. eigenständige Tierwelt mit Anpassungen an die speziellen Bedingungen des Erlenbruchwaldes (kühles Mikroklima, ganzjährig nasse Böden)
- Große Bedeutung als Amphibienlaichgewässer für weniger wärmebedürftige Arten (Grasfrosch, Teichmolch).

Wald feuchter Standorte

WF

Kurzbeschreibung

Wälder feuchter Standorte sind Wälder grundwasserbeeinflußter Standorte, die sich zusätzlich durch eine gute Nährstoffversorgung auszeichnen. Sie sind nach § 15a LNatSchG geschützt. Die Vorkommen im Gemeindegebiet verdanken ihre Entstehung oberflächennahem Grundwasser bzw. offenen Quellfluren und weisen eine artenreiche, gut entwickelte Krautschicht auf. Sie gehören zum Typ des Eschen-Erlen-Waldes (Fraxino-Alnetum).

Erlen-Eschen-Wälder treten in der Gemeinde Badendorf großflächig lediglich in den Feuchtwäldern des südlichen Gemeindegebietes (Biotop-Nr. 15) und in dem Waldstück bei Wendrade (Biotop-Nr. 57) auf.

Ökologische Bedeutung

- Die Krautschicht dieser Wälder besitzt eine große floristische Vielfalt. Bedrohte Arten treten auf.
- Natürliche bzw. naturnahe Eschen-Erlen Auwälder sind vertikal reich strukturiert, was die Ansiedlung einer vielfältigen Tierwelt ermöglicht.
- Ein Teil der Tierwelt besteht aus Arten mit speziellen Anpassungen an die ökologischen Bedingungen dieser Feuchtwälder.

Feuchtgebüsch

WG

Kurzbeschreibung

Feuchtgebüsche sind im Gemeindegebiet im Hauberger Weidensumpf sowie kleinflächig in feuchten Senken auf feuchten bis nassen, torfigen oder sandig-anmoorigen Böden zu finden. Weidengebüsche sind vorherrschend, die meist von der Grauweide (Salix cinerea) dominiert werden. Auf feuchten bis nassen Standorten treten Arten der Bruchwälder, Röhrichte und Großseggenrieder hinzu. Der Unterwuchs der Feuchtgebüsche weist vielfach das Arteninventar der benachbarten Pflanzenbestände auf.

Ökologische Bedeutung

- Deckungsreiche Feuchtgebüsche dienen u.a. vielen Vogelarten als Schutz- und Brutraum. Zu nennen sind: Sprosser, Weidenmeise, Fitis u.a.
- Die heimischen Weidenarten sind (Teil-)Lebensraum einer großen Zahl von spezialisierten Phytophagen.

Niederwald

WN

Kurzbeschreibung

Niederwälder sind Laubmischwälder, die im Turnus von 15 - 20 Jahren "auf den Stock gesetzt" werden. Beim Aufbau spielen Sträucher eine weit größere Rolle als Bäume. Wichtigste Straucharten sind

- Hasel (Corylus arellana)
- Schwarzerle (Alnus glutinosa)
- Weißdorn (Crataegus spec.)
- Hainbuche (Carpinus betulus)

Als Überhälter kommen Stieleiche (Quercus robur), Kirsche (Prunus padus) und Esche (Fraxinus excelsior) vor.

Die Niederwälder im südlichen Gemeindegebiet und bei Wendrade weisen im allgemeinen eine gut entwickelte, artenreiche Krautschicht auf.

Ökologische Bedeutung

- Der Wert der Niederwälder ist abhängig von Struktur und Ausstattung: Niederwälder mit gut entwickelter Kraut- und dichter Strauchschicht und Bäumen als Überhälter sind ungleich wertvoller als strauchärmere Niederwälder.
- Die Bedeutung der Niederwälder wächst mit ihrer Größe.

Anderer Laubholzwald/-forst

AP

Kurzbeschreibung

Unter diesem Waldtyp werden Laubholzforsten und Weichholzkulturen zusammengefaßt, die i.d.R. auf Feuchtstandorten stocken. Bestandsbilder sind i.d.R. Grauerlen und Pappeln, in den kleinen Waldstücken Eschen, Schwarzerlen und Buchen. Strauch- und Krautschicht sind je nach bestandsbildenden Arten und Standort unterschiedlich gut entwickelt.

Im Gemeindegebiet sind die Forsten als standortfremde Bestockung von Feuchtstandorten (Grauerlen auf Auwaldstandorten, Biotop-Nr. 15) oder kleinere Wald-

stücke z.T. im Zusammenhang mit Nadelholzanpflanzungen (Biotop-Nr. 20 und 22) ausgebildet.

Ökologische Bedeutung

- Negativ zu beurteilen sind Aufforstungen/Nachpflanzungen von Feuchtwäldern mit nicht standortgerechten Holzarten. Zum einen sind die so ersetzten Vegetationstypen (hier u.a. Auwald und Erlenbruchwald) gefährdet und nach § 15a LNatSchG geschützt. Zum anderen trägt das Einbringen nicht bodenständiger Baumarten zur Verarmung bzw. Verfälschung der Flora und Fauna bei.
- Die kleineren Waldstücke aus heimischen Laubhölzern sind wichtige Trittsteinbiotope in der ansonsten waldarmen Knick- und Niederungslandschaft der Gemeinde Badendorf.

Nadelwälder und -forste

Fichtenforst

AF

Kurzbeschreibung

Am Südrand des Standortübungsplatzes existiert eine Fichtenanpflanzung (Biotop-Nr. 76), die derzeit noch von Wirtschaftsgrünlandgesellschaften eingenommen wird. Langfristig wird aus den Nadeln eine schwer zersetzbare Streu entstehen, die zur Bildung von Rohhumus führen kann.

Ökologische Bedeutung

- Fichten haben in S.-H. keine natürlichen Vorkommen und sind nicht standortgerecht. Da sie nicht an die jeweiligen Umweltbedingungen angepaßt sind, bieten sie nur wenigen Tierarten Lebensraum und Nahrungsgrundlage.
- Die Nadelstreu trägt zur Bodenversauerung bei.

4.6.3.2 Gebüsche/Feldgehölze

Gebüsche, Gehölze

WH

Kurzbeschreibung

Als Gehölze werden Baum- und Buschgruppen bezeichnet, die eine flächige Ausdehnung ausweisen und daher als Lebensraum dem Wald näher stehen als die schmalen Knicks und Hecken. In den Gehölzen ist oft auch eine Strauchschicht entwickelt. Sie unterscheiden sich von Gebüschen aber dadurch, daß große Bäume (> 6 m) stetig vorkommen.

Die Gebüsche und Gehölze setzen sich aus verschiedenen Arten zusammen. Häufig sind Stieleichen (Quercus robus), Heckenrosen (Rosa spec.), Hasel (Corylus avellana), Hainbuche (Carpinus betulus), Weißdorn-Arten (Crataegus spec) und Schlehen (Prunus spinosa). In der Krauchtschicht finden sich meist nitrophytische Staudenfluren, z.B. Brennessel-Giersch-Säume und anspruchsvolle Waldarten wie Gemeine Nekenwurz (Geum urbanum) oder Aronstab (Arum maculatum). Häufig sind auch Arten der Waldränder wie Knoblauchsrauke (Alliaria petiolata) und Rainfarn (Tanacetum vulgare) zu finden.

Ökologische Bedeutung

- Gehölze und Gebüsche sind in der Agrarlandschaft ein wichtiger Lebens- und Refugialraum sowie Nahrungsreservoir. Auffällig ist die arten- und individuenreiche Vogelwelt in ungestörten Gehölzen.
- In intensiv genutzten Bereichen sind Gehölze und Gebüsche für die Fauna von hoher Bedeutung, da zahlreiche Feldtiere in ihnen überwintern und zur Zeit der Bewirtschaftung eine Ausweichmöglichkeit haben. Die Bedeutung der Feldgehölze wächst mit ihrer Größe.

Knicks

ohne Kürzel

Kurzbeschreibung

Die die schleswig-holsteinische Landschaft prägenden Knicks sind nach § 15b LNatSchG geschützt. Sie setzen sich aus zwei wesentlichen Strukturelementen zusammen: dem Wall und der Strauchschicht. Vegetationskundlich gehören die Knicks zu den Vorwäldern und Gebüschen, die natürlich auf Waldlichtungen und an Wald-

rändern entstehen. Je nach standörtlichen Bedingungen herrschen bestimmte Baum-/Straucharten vor. Die Knicks im Gemeindegebiet werden von folgenden robusten Sträuchern und Bäumen geprägt:

- Hasel (Corylus avellana)
- Schlehe (Prunus spinosa)
- Hainbuche (Carpinus betulus)
- Weißdorn (Crataegus spec.)
- Hundsrose (Rosa canina-agg.)

und als Überhälter

- Stieleiche (Quercus robur)
- Rotbuche (Fagus sylvatica)

u.a.

Auffällig ist die Knickdichte im Süden des Gemeindegebiet. Dort sind auch teilweise noch Doppelknicks (Redder) entlang des alten Wegesystems erhalten.

Ökologische Bedeutung

Der Wert einer Wallhecke hängt von mehreren Faktoren ab:

- Der Knickdichte: Je dichter das Knicknetz, umso wertvoller der einzelne Knick.
- Der Gehölzzusammensetzung: Es bestehen deutliche Unterschiede in der Wertigkeit verschiedener Gehölzarten. Am wertvollsten sind die dornenbewehrten Rosengewächse (Weißdorn, Schlehe, Brombeeren), gefolgt von Salweide, Hasel, Feldahorn, Vogelbeere, Eiche.
- Dem Krautsaum: Auf stabilen Wällen mit einer eigenständigen Krautschicht herrscht ein ungleich größeres Kleintierleben als auf degradierten Wällen mit monotoner Krautschicht oder in ebenerdigen Hecken.
- Der Altersstruktur: Der Wert der Hecke wächst, wenn Gehölze unterschiedlichen Alters gemeinsam vorkommen.

Eine Knickbewertung wurde im Rahmen dieser Kartierung nicht vorgenommen.

4.6.3.3 Moore, Sümpfe

Großseggenried

VG

Kurzbeschreibung

Von hochwüchsigen Seggenarten aufgebaute Pflanzengesellschaften nährstoffreicher, feuchtnasser Standorte; gesetzlich geschützt nach § 15a LNatSchG. Im Gemeindegebiet wurden nennenswerte Bestände kleinflächig in feuchten Senken (z.B. Biotop-Nr. 42, 44, 47, 55), häufig auch im Zusammenhang mit Kleingewässern gefunden (z.B. Biotop-Nr. 1, 16, 62, 65, 69).

Als Gesellschaften der Großseggenrieder wurden im Gebiet erfaßt:

- Uferseggen-Ried (Caricetum ripariae)
- Schlankseggen-Ried (Caricetum gracilis)
- Sumpfseggen-Ried (Caricetum acutiformis)

Begleitende Arten dieser floristisch besonders wertvollen Bestände sind verschiedene Arten der Röhrichte und Feuchtgrünländer.

Ökologische Bedeutung

- Floristisch/faunistisch besonders wertvoller Biotoptyp. Insbesondere in von bultigen Seggen aufgebauten Sümpfen leben etliche, heute gefährdete Tierarten (z.B. Ameisen, Windelschnecken, Wasserkäfer, Kurzflügler).

Röhricht

VR

Kurzbeschreibung

Röhrichte sind typische Pflanzengemeinschaften der Ufer- und der Verlandungszone an nährstoffreichen Gewässern. Sie stehen unter dem Schutz des § 15a des LNatSchG. Von Natur aus sind sie meist artenarm, eine Art beherrscht den Aspekt. Neben Schilfrohr (Phragmites australis) treten Bestände aus Großer Teichsimse (Schoenoplectus lacustris), Rohrglanzgras (Phalaris arundinacea), Igelkolben (Sparganium emersum), Großem Rohrkolben (Typha latifolia) und Großem Wasserschwaden (Glyceria maxima) auf.

Die Vorkommen im Gemeindegebiet konzentrieren sich auf die Verlandungsbereiche größerer Stillgewässer sowie auf die Entwässerungsgräben und Vorfluter.

Ökologische Bedeutung

- Schilfröhrichte bauen ganzjährig dreidimensional strukturierte Bestände auf, die als Lebensraum anderen Röhrichtformen deutlich überlegen sind.
- In Schilfröhrichten genügender Größe lebt eine eigenständige Tierwelt, die deutliche Anpassungen an den Lebensraum zeigen.
- Die Artenvielfalt der Tierwelt ist um ein Vielfaches höher als die der Pflanzenwelt.

Hochstaudenflur

GH

Kurzbeschreibung

Innerhalb des Gemeindegebietes bleibt das Vorkommen der überwiegend feuchten bis nassen Staudenfluren im wesentlichen auf Gräben auf die Randbereiche von feuchten Gehölzbeständen bzw. auf kleinere feuchte Senken innerhalb der Kulturlandschaft beschränkt. Die Bestände, die von ruderalen Hochstauden wie Brennessel, Kohldistel, Weidenröschen und, auf grundwasserferneren Standorten, Ackerkratzdistel aufgebaut werden, sind zumeist kleinflächig als Randsaum größerer Feuchtbereiche mit artenreicher Vegetation ausgebildet. Stellenweise gingen sie als Folge von Verbrachung oder Entwässerungen von Feuchtstandorten aus artenreichen Feuchtwiesen bzw. Röhrichtbeständen hervor.

Je nach Nässegrad und Nährstoffversorgung des Standortes ist das Inventar an begleitenden Arten von Röhricht-, Feuchtwiesen- oder Niedermoorvegetation geprägt.

Ökologische Bedeutung

- Breitere Streifen von feuchter bis nasser Hochstaudenflur können im Randbereich von Feuchtgebieten in eingeschränktem Maße eine Pufferfunktion zu angrenzenden Ackerflächen übernehmen.
- Staudenfluren bieten zahlreichen Insekten zusagende Lebensbedingungen (Nahrung, Sitzwarte) und werden von den am Boden brütenden oder zwischen den Halmen nistenden Vögeln aufgesucht.

4.6.3.4 Grünland

Wirtschaftsgrünland, mesophiles Grünland

AG, GA

Kurzbeschreibung

Der Anteil an frischem bis mäßig trockenem Grünland ist im Verhältnis zu den Flächenanteilen der Äcker im Gemeindegebiet gering.

Frisches bis mäßig trockenes Grünland wird im allgemeinen von den sog. Wirtschaftsgrünlandarten geprägt (Weidelgras-Weißklee-Weide). Je nach Standorteigenschaften (wie Bodentyp, Hydrologie, Exposition) sowie der Nutzungsintensität und -häufigkeit variiert die Artenzusammensetzung der Pflanzenbestände sowie das Verhältnis der Anteile von Gräsern zu Kräutern. In Abhängigkeit zu den o.g. Faktoren können sich auf verschiedenen Standorten unterschiedliche Pflanzengesellschaften ausbilden, die ausdauernde Trittsrasengesellschaften (z.B. Weidelgras-Breitwegerich-Trittrasen), Gesellschaften des Intensivgrünlandes (Intensivweiden) oder Gesellschaften der Fettwiesen umfassen. Mesophiles Grünland setzt sich aus artenreicheren Grünlandgesellschaften auf trockenen bis mäßig feuchten, mehr oder weniger nährstoffreichen Standorten zusammen. Typische Pflanzenarten sind: Glatthafer, Kammgras, Wiesen-Schwingel, Rotes Straußgras, Rotklee.

Hervorzuheben sind v.a. die extensiv bewirtschafteten, mesophilen Grünländer im Bereich des Standortübungsplatzes Wüstenei.

Ökologische Bedeutung

- Dauergrünland bietet im Gegensatz zum Acker den Pflanzen und Tieren einen stabileren Lebensraum. Hier ist die Artenvielfalt, auch des Bodenlebens, wesentlich höher.
- Die Entwicklung der modernen Landwirtschaft hat jedoch auch auf den Grünländern zu einer starken Verarmung geführt. Frühjahrs- (Weißklee) und Frühsommerblühaspekt (Löwenzahn etc.) sind auf intensivem Wirtschaftsgrünland verlorengegangen und damit die Nahrungsquelle für Insekten.
- Einsaatgrünländer, die der Produktion von Silogras dienen, sind - anders als Dauergrünland - als landwirtschaftliche Intensivflächen zu bezeichnen. Sie werden zumeist als Monokulturen von Welschem Weidelgras (Lolium multi-

florum) aufgebaut und zumeist jährlich umgebrochen. In ihrer ökologischen Bedeutung entsprechen sie den Ackerflächen.

- Extensiv bewirtschaftete Grünländer bieten aufgrund der größeren Artenvielfalt weitaus mehr Tier- und Pflanzenarten Lebensraum als verarmtes Intensivgrünland.

Feuchtgrünland

GF

Kurzbeschreibung

Als Folge einer nachhaltigen Entwässerung und der Nutzungsintensivierung sind in den Niederungsbereichen weiträumig verdichtete, nährstoffreiche Niedermoortorferden entstanden. Die Vegetationsdecke ist stark an Arten verarmt und auf großen Flächen sehr eintönig. Lediglich in Flutmulden und staunassen Senken treten noch Pflanzengemeinschaften mit typischem Arteninventar auf. Fast durchweg sind diese den Flutrasen zuzuordnen (Ranunculo-Alopecuretum geniculati).

Ökologische Bedeutung

- Feuchtgrünland wird von Arten besiedelt, die auf Lebensräume mit hoher Bodenfeuchte angewiesen sind (Fauna der Bodenoberfläche).
- Gegenüber artenreichem Feuchtgrünland deutlich in seiner Bedeutung für die Tier- und Planzenwelt herabgesetzt

4.6.3.5 Gewässer

Kleiner See, Weiher

SK

Kurzbeschreibung

Weiher sind kleine Seen ohne lichtlose Tiefenzone, so daß auf dem ganzen Seeboden Wasserpflanzenwachstum möglich ist. Natürliche Weiher weisen i.d.R. ausgeprägte Verlandungszonen auf (Schilf, Röhricht, Schwimmblattzone). Bei nährstoffreichen Weihern wird das Schilf teilweise durch den Großen Wasserschwaden (Glyceria maxima) und den Breitblättrigen Rohrkolben (Typha latifolia) ersetzt.

Die nach § 15a LNatSchG geschützten Weiher kommen im Gemeindegebiet vergleichsweise häufig vor. Sie liegen

- am Rande des Waldbestandes an der Gemeindegrenze zu Hamberge (Biotop-Nr. 16)
- in einigen der feuchten Senken in der landwirtschaftlich genutzten Fläche
- zahlreich auf dem Gebiet des Standortübungsplatzes Wüstenei

Ökologische Bedeutung

- In schwebstoffarmen Weihern kann eine artenreiche Unterwasserpflanzenwelt existieren, die Nahrungsgrundlage für eine artenreiche Bodentierwelt ist.
- Die Tierwelt setzt sich aus der Bodenfauna (Benthon), der Fauna des Wasserkörpers (Zooplankton), der Fauna der Uferzone und Teilzeitsiedlern (z.B. Libellen) zusammen. Sie kann sehr arten- und individuenreich sein.
- Strukturreiche Weiher sind bedeutsam als Laichgewässer von Amphibien.

Tümpel, Lache, Kuhle

SL

Kurzbeschreibung

Im Gemeindegebiet lassen sich zwei Typen der nach § 15a LNatSchG geschützten Kleingewässer unterscheiden:

- Sonnige Kleingewässer mit ausgesprochener Flachwasserzone. Sie liegen meist im Acker oder Grünland in nassen Senken.
- Durch Knicks oder Gehölzbestände z.T. stark verschattete Kleingewässer.

Die Gewässer trocknen regelmäßig oder periodisch aus. Der Großteil der Kleingewässer weist nur einen schmalen Röhrichtsaum oder offensichtliche Beeinträchtigungen (z.B. Viehvertritt, Ablagerungen, Teilverfüllung) auf. Nur wenige verfügen über eine gut entwickelte Schwimmblatt- und/oder Röhrichtvegetation. Viele der Kleingewässer im Gemeindegebiet sind in isolierter Lage innerhalb von Ackerschlägen zu finden, andere innerhalb von Grünlandflächen.

Ökologische Bedeutung

- Kleingewässer sind insbesondere in der Agrarlandschaft Rückzugsgebiete für die Tiergruppen geworden, die ganz oder teilweise auf Gewässer als Lebens-

raum angewiesen sind. Hier sind zu nennen: Amphibien, Wasserkäfer, Schwimmkäfer, Wasserschnecken etc.

- Sonnige bis halbschattige Kleingewässer sind fast durchweg wertvoller als schattige. Bewohner sonniger Gewässer mit guter Wasserführung sind z.B. die Libellen.
- Die besonderen Standortbedingungen der Kleingewässer liegen in der geringen Wassertiefe bis hin zur Möglichkeit der Austrocknung, die zu einer schnellen Erwärmung des Wassers, einer guten Sauerstoffanreicherung durch die Durchmischung des Wassers vom Wind und damit zu einer hohen biologischen Produktivität während des Sommers führt.
- Kleingewässer, die in Bezug zu anderen Kleingewässern und wertvollen Landschaftsstrukturen (Knicks, Wäldern, extensives Dauergrünland) stehen, besitzen eine weit größere ökologische Bedeutung als solche in isolierter Lage.

Teich

ST

Kurzbeschreibung

Grundsätzlich kann zwischen den älteren, z.T. extensiv genutzten Fischteichen bei Badendorf und Eckernhorst (Biotope 29 und 1) und den neueren Teichanlagen in der Nähe der landwirtschaftlichen Hofstellen (z.B. Biotop-Nr. 3, 4, 5, 51) unterschieden werden. Weisen die Teiche bewachsene Ufer- bzw. Böschungszonen mit bodenständiger Vegetation auf und stehen nicht im Zusammenhang mit gärtnerisch gestalteten Anlagen, fallen sie nach derzeitiger Definition unter den Schutz des § 15a LNatSchG.

Die extensiv genutzten Teiche weisen Verlandungszonen auf, die sich zusammensetzen aus

- Röhrichten aus Schilf (Phragmites australis),
  Großer Teichsimse (Schoenoplectus lacustris)
  und Breitblättrigem Rohrkolben (Typha latifolia)
- Seggenriedern (Schnabelseggenried: Caricetum rostratae)

Der neueren Teiche bei Eckernhorst weisen nur eine geringe natürliche Gewässervegetation auf.

Ökologische Bedeutung

- Strukturreiche Teiche bieten einer ganzen Reihe von Tierarten einen Ersatzlebensraum, da entweder die Primärlebensräume in der Vergangenheit verlorengingen oder in der Gemeinde Badendorf nicht in dem Maße vorhanden waren. Dazu zählen gefährdete Libellenarten wie z.B. Frühe Adonislibelle (Pyrrhosoma nymphula) und Blutrote Heidelibelle (Sympetrum sanguineum).
- Im Randbereich strukturreicher Teiche existieren Röhrichte und Seggenrieder, zu deren Bedeutung auf die entsprechenden Kapitel verwiesen wird.

Naturnahes Fließgewässer

FB

Kurzbeschreibung

Natürliche und naturnahe Fließgewässer sind nach § 15a LNatSchG gesetzlich geschützt. Sie sind folgendermaßen charakterisiert:

- Ausgeprägte Eigendynamik. Im Lebensraum Fließgewässer entstehen und verändern sich die Strukturelemente in relativ kurzer Zeit.
- Gewundener Lauf. Ein häufiger Richtungswechsel des Wassers führt zur Ausbildung von Gleit- und Prallhängen.
- Muldenförmiges Profil (bei geringer Fließgeschwindigkeit). Die Sohle liegt nur wenig unter der Geländeoberfläche. Daneben treten in Gefällestrecken Kerbtäler auf.
- Beschattung durch Ufergehölze. Sie bedingt eine geringe Temperaturamplitude und einen hohen Sauerstoffgehalt des Wassers.

Fließgewässerabschnitte des beschriebenen Typs treten im Randbereich der Gemeinde Badendorf nur noch im Kerbtal des Landgrabens bei Roggenhorst (Biotop 32) kleinräumig auf.

Am Rande des Gemeindegebietes verläuft auf Lübecker Gebiet der Landgraben in Teilabschnitten naturnah.

Ökologische Bedeutung

- Bachläufe sind hochaktive Lebensräume und weisen in ihrem Naturzustand aufgrund ihrer Vielgestaltigkeit eine artenreiche Flora und Fauna auf.

- Sie bieten Lebens- und Rückzugsmöglichkeit in der intensiv genutzten Landschaft und sind mit ihren angrenzenden Strukturen Refugiallebensraum für etliche Pflanzen und Tiere.
- Naturnahe Fließgewässer sind Lebensräume mit natürlicher Verbundfunktion.

Naturfern ausgebautes Fließgewässer

Fb

Kurzbeschreibung

Bis auf den Landgraben und den Heckkatenlauf, die bereits auf dem Gebiet der Hansestadt Lübeck liegen, verläuft kein Bach bzw. Graben auf ganzer Strecke offen. Größere, unverrohrte Abschnitte weisen jedoch Ratzbek und Bievgedingsbek auf. Die offenen Fließgewässerstrecken weisen überwiegend folgende Ausbaumerkmale auf:

- trapezförmig eingeschnittenes Profil mit z.T. übersteilen Uferböschungen
- begradigter Lauf
- einheitliches Substrat (Sand, Schlamm)
- teilweise vollständige Besonnung

Einige kleinere Zuflüsse und Gräben innerhalb der intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen sind bisweilen auf ganzer Länge verrohrt.

Ökologische Bedeutung

- Bei Besonnung Ansiedlung größerer Wasserpflanzenbestände.
- Verlust der Dynamik und Verarmung des Lebensraumes bis hin zur Verrohrung kleinerer Fließgewässer.
- Spezielle Tierarten mit Anpassung an die fließgewässertypischen Bedingungen fallen aus.
- Besiedlung nur noch durch allgemein häufige Arten.
- Bei Verrohrungen völliger Lebensraumverlust und Ausschluß der natürlichen Selbstreinigungskraft.

Bachschlucht, Kerbtal

FS

Kurzbeschreibung

Bachschluchten sind ein typisches Biotop der Jungmoränenlandschaft. Im Gemeindegebiet bzw. in dessen östlichem Randbereich entstanden aufgrund hohen Geländegefälles im Lauf des Landgrabens bei Roggenhorst Kerbtäler, die von Wald- und anderen Gehölzbeständen eingenommen werden. Kerbtäler sind nach § 15a LNatSchG geschützt, wobei die Abgrenzung des geschützten Biotops die obere Hangkante bzw. die Nutzungsartgrenze im Übergang zum deutlich ebeneren Gelände ist.

Die angrenzenden Flächen auf Badendorfer Gemeindegebiet werden ackerbaulich genutzt.

Ökologische Bedeutung

- Gehölzbewuchs hält den Eintrag von Nährstoffen, Pestiziden und Bodeneinschwemmungen aus den landwirtschaftlichen Flächen ab, so daß ein vielfältiges bzw. kiesiges Sohlsubstrat, wie es für die Fließgewässeroranismen wichtig ist, erhalten bleibt.
- Zur Bedeutung naturnaher Fließgewässer wird auf das entsprechende Kapitel im Erläuterungstext verwiesen.

4.6.3.7 Sonstige Biotoptypen

Acker, Ackerbrache

AA, AC

Kurzbeschreibung

Ackerflächen nehmen im Gemeindegebiet große Flächen ein. Auf den Ackerschlägen innerhalb des Gemeindegebietes herrscht eine intensive Ackernutzung mit hohem Düngereinsatz vor. Die Pflanzengesellschaften der Äcker, die pflanzensoziologisch unter den "Acker-Wildkrautfluren und ruderalen Einjährigen-Gesellschaften" zusammengefaßt sind, sind an die jeweiligen Bewirtschaftungsformen und -zeiten angepaßt. Zumeist bauen die Acker-Wildkrautgesellschaften mittelhohe, recht lückige Pflanzenbestände auf, in denen einjährige Arten vorherrschen.

Auf der jungen Ackerbrache südöstlich der Fischteichanlagen bei Badendorf sind höherwüchsige, aber lückige Ruderalfluren aus Acker-Kratzdistel (Cirsium arvense), der Gemeinen Quecke (Agropyron repens) und dem Wiesen-Schwingel (Festuca pratensis) entwickelt.

Ökologische Bedeutung

- Aufgrund intensiver Bewirtschaftung weisen die Äcker nur sehr artenverarmte Tier- und Pflanzengemeinschaften auf. Trotzdem stellt der Acker für einige Tiere einen wichtigen Lebensraum dar. Im Winter und Frühjahr bietet er Äsung für Zugvögel und Wild, im Frühling einen, jedoch durch die Feldbearbeitung gefährdeten Platz für bodenbrütende Vogelarten.
- Die Bedeutung artenreicher Acker-Wildkrautfluren für die Fauna sowie als Beitrag für die Fauna oder zur Förderung der Bodengare (günstige Krümelstruktur) darf in einer intensiv genutzten Kulturlandschaft mit vermindertem Angebot an Lebensräumen nicht unterschätzt werden.

Ruderalvegetation

AR

Kurzbeschreibung

Als Ruderalfluren werden Flächen bezeichnet, die nicht die potentielle natürliche Vegetation tragen und nicht genutzt werden. In der Regel handelt es sich um Bereiche, auf denen die landwirtschaftliche Nutzung aufgegeben wurde, weil die Flächen zu feucht und/oder zu klein und/oder zu unproduktiv sind. Wenn die Flächen außerhalb bebauter Ortsteile liegen und länger als fünf Jahre nicht bewirtschaftet wurden, sind sie nach § 15a LNatSchG gesetzlich geschützt. Im Untersuchungsraum treten Sukzessionsstadien dieser Art nur sehr kleinflächig im Bereich feuchter Senken, meist im Anschluß an Verlandungsgesellschaften von Kleingewässern, auf (Biotop-Nr. 16, 17, 71). Die Vegetation ist i.d.R. reich an Brennesseln und anderen Nitrophyten.

Ökologische Bedeutung

- Floristisch von sehr unterschiedlicher Bedeutung:
  Feuchte Brachen sind oftmals sehr artenarm, trockene Standorte können durchaus artenreich sein (vgl. Pioniervegetation).
- Störungsarme Lebensräume, die einer entsprechenden Fauna als Nahrungs- und Schutzraum dienen.

B. ERLÄUTERUNGEN ZU KAP. 8.1 BEDEUTUNG VON LEBENSRÄUMEN FÜR DIE TIER- UND PFLANZENWELT

BEWERTUNGSMETHODIK

Der Wert einer Landschaft oder eines Lebensraumes und somit insbesondere seine aktuelle Bedeutung für die Pflanzen- und Tierwelt (Biotopwert) wird anhand der folgenden Kriterien ermittelt:

Wertungsfaktor 1:
Vorliegender Biotoptyp in Kombination mit der ökologischen Ausstattung bzw. des Erhaltungszustandes des Biotops/Biotopkomplexes

Wertungsfaktor 2:
Vorkommen von Arten der Roten Listen bzw. von großen Beständen sonstiger Arten im Biotop/Biotopkomplex

Die Bewertung erfolgt für beide Faktoren in einer fünfstufigen Skala.
Diese Bewertungskriterien stellen keine allgemein gültige oder gesetzlich verbindliche Bewertungsgrundlage für Biotopkartierungen dar. Sie sind speziell projektbezogen für die Kartierungen im Rahmen der UVU zur A 20 und der UVS zur B 206 entwickelt worden und werden abgesehen von kleineren Ergänzungen/Anpassungen wie auch die Kartierung selbst für die Erstellung des Landschaftsplanes Badendorf übernommen.
Bei der Aggregation der Wertungsfaktoren 1 und 2 gilt stets der höhere Wert, der in der Karte 2 als Biotopwert dargestellt ist. Die Bewertung der im einzelnen kartierten Biotoptypen und -komplexe sind den Biotopbögen zu entnehmen.

Wertungsfaktor 1: Vorliegender Biotoptyp und ökologische Ausstattung bzw. Erhaltungszustand

Eine Wertstufung der kartierten Biotope ergibt sich anhand des ausgewiesenen Biotoptyps mit einer weiteren Abstufung zur ökologischen Ausstattung bzw. zum Erhaltungszustand der vorliegenden Strukturen. Hierbei wurde die Eignung des Biotops als Lebensraum aus faunistischer Sicht in die Wertung mit einbezogen.
Der Bewertungsrahmen der kartierten Biotoptypen ist in Tab. 1 dargestellt. Grundsätzlich gilt für die Abstufung zwischen unterschiedlichen Biotoptypen, daß in den meisten Fällen naturnahe Biotoptypen eine höhere Wertung als stärker anthropogen beeinflußte Einheiten erreichen. Beispielsweise erhalten einförmige Nadelforste die

Wertstufe "gering", wohingegen einem Erlenbruchwald als naturnahem Biotoptyp mindestens die Wertstufe "hoch" zugewiesen wird.
Die Wertstufen für die einzelnen Biotope sind i.d.R. in einer gewissen Spannbreite angegeben. Je nachdem, in welcher Ausprägung das jeweilige Biotop in der Natur vorhanden ist, kann es höher oder niedriger bewertet werden. Schon an der Auflistung der wertvollen Biotope wird deutlich, daß wesentliche wertbestimmende Merkmale die Standortbedingungen, der Grad der Nutzung, der allgemeine Strukturreichtum sowie der Natürlichkeitsgrad einer Fläche sind. In der Regel sind Flächen also umso wertvoller einzuschätzen, je extremer die Standortbedingungen (besonders naß, trocken, nährstoffarm) und je geringer die Nutzung ist.

Tab. 1: Einordnung der ausgewiesenen Biotope in Wertkategorien gemäß der bei der Kartierung erfaßten Einheiten nach Biotopkartieranleitung S-H

Biotoptyp		Wertstufe Gering	Wertstufe Mäßig	Wertstufe Mittel	Wertstufe Hoch	Wertstufe Sehr hoch
Wald, mesophil	WM			x	x	x*
Wald, bodensauer	WL			x	x	x*
Wald auf Kalk	WK			x	x	x*
Bruchwald	WB				x	x
Eschenmischwald	WE			x	x	x*
Feuchtgebüsch	WG			x	x	x
Niederwälder	WN			x	x	x*
Nadelforst		x	x	x*		
Laubholzforst			x	x*	x	
Quelle	FQ				x	x
Bachlauf, naturnah	FB				x	x
Bachlauf, verbaut	Fb	x	x	x		
See, klein	SK			x	x	x
Altwasser, natürlich	FA			x	x	x
Tümpel	SL		x	x	x	x
Teich	ST		x	x		
Graben	Fb	x	x	x		
Großseggenried	VG			x	x	x
Röhricht	VR			x	x	x
Feuchtgrünland	GF			x	x	x*
Hochstaudenfluren	GH		x	x	x	
Dauerweide	GA	x	x	x	x*	
Sonstiges Grünland	AG	x	x	x*		
Abbauflächen, trocken	SB			x	x	x*
Mager- u. Trockenrasen	GM		x	x	x	
Niedermoor	GS			x	x	x
Allee, Baumreihe			x	x	x	x*
Hecken, Knicks			x	x	x	x*
Feldgehölz			x	x	x	
Ackerbrache	AC		x	x	x*	
Grünlandbrache, trocken	GB		x	x	x*	

x* Diese Wertstufe kann von einem Biotop nur bei ökologisch sehr hochwertiger Ausstattung bzw. in sehr gutem Erhaltungszustand erreicht werden.

Wertungsfaktor 2: Bewertung nach Vorkommen nach Arten der Roten Listen bzw. nach Massenvorkommen von anderen Arten

Für jedes Biotop wird ungeachtet von Ausstattung/Erhaltungszustand und geomorphologischen Aspekten der bei der Kartierung erfaßte Bestand an Rote-Liste-Arten aus den Biotopbögen ermittelt und nach dem unten stehenden Schlüssel bewertet. Für die Bewertung wird eine Artenzahl von insgesamt 144 in den jeweiligen Roten Listen geführten Farn- und Blütenpflanzen-, Pilz- und Tierarten zugrunde gelegt, von denen 51 in den Roten Listen der BRD und 135 in den Roten Listen von Schleswig-Holstein aufgeführt sind.

In den meisten Fällen wird der Gefährdungsstatus einer Art nach der Landesliste gewertet, wobei nur die bodenständigen Arten berücksichtigt werden. Grundsätzlich wird bei sowohl auf Landes- als auch auf Bundeslisten geführten Arten mit Vorkommen von bundesweit hoher Bedeutung der ggfs. höhere Gefährdungsgrad aus der Bundesliste gewertet.

Wertstufe "Sehr hoch"

- Vorkommen von einer oder mehr Arten der Gefährdungskategorie "0 Ausgestorben und verschollen"
- Vorkommen von einer oder mehr Pflanzen- oder Pilzarten der Gefährdungskategorie "4 Potentiell gefährdet"
- Vorkommen von einer Vogelart der Gefährdungskategorie "4 Potentiell gefährdet"
- Vorkommen von einer oder mehr Tagfalterarten der Gefährdungskategorie "4 Potentiell gefährdet" (lt. Rote Liste BRD)
- Vorkommen von einer oder mehr Arten der Gefährdungskategorie "1 Vom Aussterben bedroht"
- Vorkommen von vier oder mehr Arten der Gefährdungskategorie "2 Stark gefährdet"
- Vorkommen von acht oder mehr Arten der Gefährdungskategorie "3 Gefährdet"
- Massenvorkommen von Arten der Roten Listen (abhängig von der Größe des Vorkommens)

Wertstufe "Hoch"

- Vorkommen von zwei oder drei Arten der Gefährdungskategorie "2 Stark gefährdet"
- Vorkommen von fünf bis sieben Arten der Gefährdungskategorie "3 Gefährdet"
- Massenvorkommen von spezifischen (biotoptypischen) Arten, die nicht auf Roten Listen geführt werden (abhängig von Größe des Vorkommens)
- Massenvorkommen von Arten der Roten Listen (abhängig von der Größe des Vorkommens)
- Massenvorkommen von spezifischen (biotoptypischen) Arten, die nicht auf Roten Listen geführt werden (abhängig von Größe des Vorkommens)

Wertstufe "Mittel"

- Vorkommen von einer Art der Gefährdungskategorie "2 Stark gefährdet"
- Vorkommen von zwei bis vier Arten der Gefährdungskategorie "3 Gefährdet"
- Massenvorkommen von spezifischen (biotoptypischen) Arten, die nicht auf Roten Listen geführt werden (abhängig von Größe des Vorkommens)
- Massenvorkommen von Arten der Roten Listen (abhängig von der Größe des Vorkommens)
- Massenvorkommen von spezifischen (biotoptypischen) Arten, die nicht auf Roten Listen geführt werden (abhängig von Größe des Vorkommens)

Wertstufe "Mäßig"

- Vorkommen von einer Art der Gefährdungskategorie "3 Gefährdet"
- Massenvorkommen von spezifischen (biotoptypischen) Arten, die nicht auf Roten Listen geführt werden (abhängig von Größe des Vorkommens)

Wertstufe "Gering"

- keine Vorkommen von Arten der Roten Listen und keine Massenvorkommen von spezifischen (biotoptypischen) Arten, die nicht auf Roten Listen geführt werden.

Für die Bewertung der Daten wurden, soweit verfügbar die jeweils aktuellen Roten Listen für Schleswig-Holstein und die BRD verwendet.

Folgende Gefährdungskategorien der Roten Listen wurden berücksichtigt:

0 Verschollen oder ausgestorben

1 Vom Aussterben bedroht

2 Stark gefährdet

3 Gefährdet

4 Potentiell gefährdet

Bei der Kategorie "Potentiell gefährdet" handelt es sich nicht um eine weitere Abstufung zu 3, also um weniger gefährdete Arten. Vielmehr sind hier solche Arten eingeordnet, die gegenüber den Kategorien "2" oder "1" nur sehr schmal abgesetzt sind und die durch unzulängliche Eingriffsplanungen unversehends in die Kategorie "0" geraten können.
Die Kategorie 4 wurde mit Ausnahme der Avifauna und der bundesweit gefährdeten Tagfalterarten nicht zur Bewertung zoologischer Daten herangezogen, da in den Roten Listen der BRD und S.-H. Tierarten in dieser Rubrik geführt werden, auf die die Kriterien für die Einstufung nicht zutreffen.

C. BIOTOPKATASTER

Für jedes der ausgewiesenen und fortlaufend nummerierten Biotope wurde ein Biotopbogen erstellt, in dem die im Rahmen der floristischen, mykologischen und faunistischen Erfassungen gewonnenen Daten dargestellt sind. Die sich aus den Erfassungen für das Biotop ergebenden Bewertungen sind für die drei Wertungskriterien und den Gesamtwert aufgeführt. Um den Aufbau der Biotopwertungsbögen zu verdeutlichen, wird an dieser Stelle exemplarisch der Bogen eines beliebigen Biotopes vorgestellt und kurz erläutert.

Biotop-Nr. 16 - Biotopwertung -

WEIHER / SK, VG, GH

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand: "Hoch"

Erläuterung: Bei dem vorliegenden Biotop handelt es sich um einen meso- bis eutrophen Weiher in einer Feuchtsenke am Rande eines größeren Feuchtwaldbestandes. Das Gewässer hat eine ausgeprägte submerse Vegetation und auch der Gewässerrand weist charakteristische Röhricht- und Seggengesellschaften auf. Daher erhält das Biotop für seine Ausstattung bzw. seinen Erhaltungszustand die Wertstufe "Hoch".

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Sehr hoch"

Erläuterung: Vorkommen mehrerer Pflanzengesellschaften der Kategorie "potentiell gefährdet". Weiterhin Vorkommen von vier Arten der Kategorie "stark gefährdet". Dies führt gemäß der Wertungskriterien zur Einstufung in die Kategorie "Sehr hoch".

BIOTOPWERT: "Sehr hoch"

Erläuterung: Aggregation der Wertstufen 1 und 2. Es gilt stets der höhere Wert, hier also der Biotopwert "Sehr hoch".

Entscheidend für die Einschätzung der ökologischen Qualität eines Landschaftsraumes und der daraus abzuleitenden Maßnahmen ist der Biotopwert. Dieser beinhaltet die Aggregation der Wertungsfaktoren 1 und 2, die im Plan Nr. 2 (Bewertung der Lebensräume der Pflanzen- und Tierwelt) dargestellt ist.
Nach LEGUAN wurde ein zusätzlicher Biotopgesamtwert abgeleitet. Er orientiert sich

am gesetzlichen Schutzstatus und erlangt erst dann Bedeutung, wenn die Eingriffsregelung zur Anwendung kommt (vgl. § 7 LNatSchG: Eingriffe in Natur und Landschaft).

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus: "Sehr hoch"

Gesetzlicher Schutzstatus gemäß § 20c BNatSchG und § 15 LNatSchG Schleswig-Holstein

Gewertet wird der prozentuale Anteil gesetzlich geschützter Fläche des Gesamtbiotops.

Wertstufe "Sehr hoch"

Über 50 % des Biotopes sind gesetzlich geschützt.

Wertstufe "Hoch"

21 - 50 % des Biotopes sind gesetzlich geschützt.

Wertstufe "Mittel"

Bis zu 20 % des Biotopes sind gesetzlich geschützt und die geschützten Flächen sind weitgehend zusammenhängend.

Wertstufe "Mäßig"

Bis zu 20 % des Biotopes sind gesetzlich geschützt, die geschützten Flächen sind kleinflächig und liegen im Biotop verstreut.

Die Kategorien Naturschutzgebiet und Naturdenkmal bewirken, daß ein Biotop ungeachtet seiner Ausstattung einen "sehr hohen" Wert erhält.

Erläuterung: Im vorliegenden Fall sind gemäß § 15 LNatSchG S-H und § 20c BNatSchG 51- 100 % der Biotopfläche gesetzlich geschützt. Das Biotop erhält für die Wertstufe 3 also den Höchsten Wert "Sehr hoch".

BIOTOPGESAMTWERT: "Sehr hoch"

Erläuterung: Überlagerung von Biotopwert und Wertstufe 3. Da das Biotop schon im Biotopwert die höchste Wertung erreicht hat, ist eine Höherwertung nicht mehr möglich. Andernfalls gilt auch bei dieser Überlagerung, das nur eine Aufwertung des Biotopes möglich ist.

Die in den Biotopbögen verwendeten Biotopkürzel (Codes) entsprechen der Anleitung zur Biotopkartierung Schleswig-Holstein (MEHL & BELLER 1991):

Naturnahe Wälder und Gehölze

WM Wald, mesophil
WB Bruchwald
WG Feuchtgebüsch
WN Niederwald
WH Knicks, Gebüsche, Baumreihen

Gewässer

FB Bach, Graben
FS Bachschlucht
SK Kleiner See, Weiher, Wehle
SL Lache, Tümpel, Kuhlen
ST Teich
VS Schwimmblattvegetation
VU Unterwasservegetation
VR Röhricht

Niedermoore, Sümpfe, Feuchtgrünland (Grünland)

VG Großseggenried
GF Feuchtgrünland
GA Grünland, mesophil
GH Hochstaudenflur

Naturferne und künstliche Lebensräume

AF Fichtenforst
AP Pappelforst, anderer Laubholzforst
AG Wirtschaftsgrünland, intensiv
AA Ackerland
AR Ruderalvegetation

Die vorgegebenen Erfassungseinheiten wurden um folgende Signaturen erweitert:

AC Junge Ackerbrachen, in bisher nicht zuzuordnenden Sukzessionsstadien
WF Wälder feuchter Standorte außer Bruchwälder, häufig auch degenerierte Stadien. Verband Alno-Ulmion.

Biotopbögen

Biotop-Nr. 1 - Biotopwertung -

TEICH / ST, VG

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TEICH / ST, VG

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Caricetum acutiformis Sumpfseggen-Gesellschaft Carex acu	3	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Veronica beccabunga - Basalgesellschaft Bachbungen-Ehrenpreis-Röhricht Veron bec	4		+
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		
▪ Alliario - Chaerophylletum temuli Knoblauchrauken-Saum Allia pet	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			**§ 20c BNatSchG**		
	1-20 %			1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	x
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Fischteiche. An der Waldseite befindet sich eine Großseggenbrache. Am Ufer stehen Schwarz-Erlen (*Alnus glutinosa*) unterschiedlicher Altersstadien.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 2 - Biotopwertung -

INTENSIVGRÜNLAND / AG

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Mäßig"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Gering"

BIOTOPGESAMTWERT : "Mäßig"

Biotop-Nr. 2

INTENSIVGRÜNLAND / AG

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Intensivgrünland mit Lolium-Einsaaten auf dem Hofgelände Eckernhorst.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Tagfalterarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Araschnia levana Landkärtchen	2		3

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 3 - Biotopwertung -

TEICH / ST

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

Biotop-Nr. 3

TEICH / ST

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Ausgehobener Teich in einer Schafweide in Eckernhost. Ohne Gehölzsaum.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Auf einer ca. 17,5 ha großen Ackerfläche nord-westlich des Biotopes wurden folgende Arten mit einer gleichmäßigen Verteilung ihrer Brutreviere nachgewiesen: Feldlerche (*Alauda arvensis*): 6 Brutpaare; Schafstelze (*Motacilla flava*): 1 Brutpaar.

Biotop-Nr. 4 - Biotopwertung -

TEICH / ST

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

TEICH / ST

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Epilobio hirsuti - Calystegietum Gesell. des Behaarten Weidenröschens Epilo hir	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

In dem angepflanzten Gehölzsaum um das Gewässer dominieren Holunderbüsche (*Sambucus nigra*) und Lärchen (Larix spec.).

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 5 - Biotopwertung -

TEICH / ST

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TEICH / ST

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Privatteich auf dem Hofgelände von Eckernhorst. Liegt in einer Grünlandfläche, ohne Gehölzsaum.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 6 - Biotopwertung -

BACHLAUF DER "RATZBEK" / FB

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mittel"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mittel"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Mittel"

BIOTOPGESAMTWERT : "Mittel"

BACHLAUF DER "RATZBEK" / FB

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Callitriche spec. - Basalgesellschaft Wasserstern-Gesellschaft Calli spec.	4		+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Veronica beccabunga - Basalgesellschaft Bachbungen-Ehrenpreis-Röhricht Veron bec	4		+
▪ Calamagrostis epigeios - Gesellschaft Gesellschaft des Sand-Reitgras' Calam epi	4		
▪ Convolvulo - Agropyretum Ackerwinden-Quecken-Gesellschaft Convo arv, Agrop rep	4		
▪ Tussilago farfara - Gesellschaft Huflattich-Flur Tussi far	4		
▪ Epilobio hirsuti - Calystegietum Gesell. des Behaarten Weidenröschens Epilo hir	4		
▪ Eupatorietum cannabini Wasserdost-Saum Eupat can	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		
▪ Solidago gigantea - Gesellschaft Gesellschaft der Riesen-Goldrute Solid gig	4		
▪ Alliario - Chaerophylletum temuli Knoblauchrauken-Saum Allia pet, Chaer tem	4		

Pflanzengesellschaften Forts.	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Arction lappae Kletten-Fluren Arcti lap			
▪ Tanaceto - Artemisietum Rainfarn-Beifuß-Staudensaum Tanac vul, Artem vul	4		
▪ Epilobio montani - Geranietum robertiani Bergweidenröschen-Saum Epilo mon, Geran rob	4		
▪ Stachyo sylvaticae - Impatientetum noli-tangere Springkraut-Saum Stach syl	4		
▪ Fraxino - Alnetum glutinosae Eschen-Erlen-Auwald Fraxi exc, Alnus glu, Cirsi ole, Eupat can, Calam can, Angel syl	3	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %	x	**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Bachlauf der Ratzbek. Der Bachlauf ist nordöstlich von Langenjahren begradigt worden. Der Graben wird ständig unterhalten. Auf beiden Ufern haben sich überwiegend Nitrophyten-Säume ausgebildet. Stellenweise finden sich aber auch dichte Weißdorn- und Schlehengebüsche. Von Langenjahren bis zur Ortschaft Ratzbek verläuft der Bach zum Teil mäandrierend und wird auf langen Strecken von Weiden (*Salix pentandra, S. alba*) gesäumt. Östlich von Ratzbek zieht der Bach durch ein tiefes Tal, welches im Norden mit einem Eschen-Erlenwald bestanden ist. Ansonsten finden sich hier überhängende Lorbeer-Weiden (*Salix pentandra*) auf den Steilufern, sowie Rohrglanzgras-Bestände (*Phalaris arundinacea*) und Brennesselfluren (*Urtica dioica*). Im Süden werden einzelne Hangabschnitte von Rindern zertreten.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 7 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Schoenoplecto - Phragmitetum australis Schilf-Röhricht Typha lat	4	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Tümpel in einer Brachfläche

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 8 - Biotopwertung -

HOCHSTAUDENFLUR / GH

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

HOCHSTAUDENFLUR / GH

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Eine ältere Brache, die von zwei Knicks begrenzt wird. Nitrophytenfluren mit Brennessel (*Urtica dioica*) und Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*) dominieren das Vegetationsbild.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurde folgende Art nachgewiesen: Feldlerche (*Alauda arvensis*): 1 Brutpaar 300 m nord-westlich des Biotopes, 1 Brutpaar 200 m nord-nordwestlich des Biotopes, 1 Brutpaar, 300 m nord-östlich des Biotopes.

Biotop-Nr. 9 - Biotopwertung -

GRÜNLAND / GA, AG, GF

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Mäßig"

BIOTOPGESAMTWERT : "Mäßig"

GRÜNLAND / GA, AG, GF

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Caricetum gracilis Schlankseggen-Ried Carex gra	3	+	+
▪ Lolio - Plantaginetum Weidelgras-Breitwegerich-Trittrasen Loliu per, Plant maj	4		
▪ Lolio - Cynosuretum Weidelgras-Weißklee-Weide Loliu per, Cynos cri, Trifo rep	3/4		
▪ Calthion palustris Sumpfdotterblumen-Feuchtwiesen Calth pal, Myoso pal, Lotus uli			+
▪ Ranunculo repentis - Alopecuretum geniculati Knickfuchsschwanz-Rasen Ranun rep, Alope gen	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Grünlandbereiche östlich von Dahmsdorf. Die Flächen befinden sich überwiegend auf Niedermoor. In der Vegetation dominieren Wirtschaftsgrünlandarten wie Weidelgras (*Lolium perenne*), Weiches Honiggras (*Holcus lanatus*) und Gemeine Quecke (*Agropyron repens*). Stellenweise gelangen in überstauten Bereichen Flutrasengesellschaften zur Dominanz. In den Entwässerungsgräben sind Reste des ehemaligen Feuchtgrünlands zu erkennen. Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*) und Sumpf-Vergißmeinnicht u. a. sind hier als Relikte erhalten geblieben. Kleinflächig liegen Großseggenrieder vor.
Die Nutzung der Parzellen erfolgt hauptsächlich durch Rinder- oder Pferdebeweidung. Kleinere Bereiche werden gemäht.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 10 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Ranunculo repentis - Alopecuretum geniculati Knickfuchsschwanz-Rasen Ranun rep, Alope gen	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Tümpel im Weidegrünland. In dem nicht abgezäunten Gewässer finden sich Flutrasengesellschaften.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 11 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Sparganietum erecti Gesellschaft des Aufrechten Igelkolbens Sparg ere	4	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Ackertümpel mit schmalem Saum von Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*). Lesesteine sind hier abgelagert worden.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurde folgende Art nachgewiesen: Neuntöter (*Lanius collurio*): 1 Brutpaar 100 m süd-südwestlich des Biotopes.

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Cicuto - Caricetum pseudocyperi Wasserschierlings-Ried Carex pse	3	+	+
▪ Caricetum ripariae Uferseggen-Ried Carex rip	3	+	+
▪ Ranunculo repentis - Alopecuretum geniculati Knickfuchsschwanz-Rasen Ranun rep, Alope gen	4		+
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Verlandeter Tümpel im Weidegrünland, ist aber abgezäunt. Mit Stiel-Eichen (*Quercus robur*) und jungen Grau-Weiden (*Salix cinerea*) am Rand.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 13 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL, VS

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL, VS

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Glycerietum maximae Wasserschwaden-Ried Glyce max	4	+	+
▪ Cicuto - Caricetum pseudocyperi Wasserschierlings-Ried Carex pse	3	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Tümpel im Weidegrünland mit einem geschlossenen Gehölzsaum aus Weiden, Stiel-Eichen, Schwarz-Erlen und Weißdorn.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 14 - Biotopwertung -

MESOPHILES GRÜNLAND / GA, GF, GH

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Mäßig"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

MESOPHILES GRÜNLAND / GA, GF, GH

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Lolio - Cynosuretum Weidelgras-Weißklee-Weide Loliu per, Cynos cri, Trifo rep	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Weidegrünland mit kleinen Feuchtsenken.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 15 - Biotopwertung -

MESOPHILER LAUBMISCHWALD, FORST / WM, AP, WF

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mittel"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Mittel"

BIOTOPWERT : "Mittel"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Mittel"

BIOTOPGESAMTWERT : "Mittel"

Lt. Nachkartierung der Biologin Fr. Dr. Marion Schumann, Preetz, im April 1995 ist der naturnahe Waldbestand mit einer sehr gut ausgeprägten, typischen Krautschicht ausgestattet.

Die Wertstufe 1 und dementsprechend der Biotopwert sind daher mit "hoch" zu bewerten.

MESOPHILER LAUBMISCHWALD, FORST / WM, AP, WF

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Caricetum ripariae Uferseggen-Ried Carex rip	3	+	+
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		
▪ Alno - Ulmion Erlen-Ulmen-Auenwälder Alnus glu, Fraxi exc, Ribes rub		+	+
▪ Melico - Fagetum Perlgras-Buchenwald Melic uni, Fagus syl	4		

Pflanzen

Pflanzenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. S.-H.	R.L. BRD
Plathantera chlorantha Grünliche Waldhyazinthe	3	3	3
Primula veris Wiesen-Primel	3	3	-

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %	x	**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Entwässerter, aufgeforsteter Laubmischwald aus Rot-Buchen (*Fagus sylvatica*), Stiel-Eichen (*Quercus robur*), Hainbuchen (*Carpinus betulus*) und Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*). Ehemalige große Feuchtsenken mit Schwarz-Erlen (*Alnus glutinosa*) und Eschen (*Fraxinus excelsior*) sind abgetrocknet. An diesen Stellen wurden Grau-Erlen (*Alnus incana*) und Pappeln (Populus spec.) nachgepflanzt.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Tagfalterarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Quercusia quercus Blauer Eichen-Zipfelfalter	1		3

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Nachkartierung von Dr. Marion Schumann, April 1995

15a **WN, AP, WA**
Erlen- und Hasel-Niederwald auf Auwald-Standort mit gut ausgeprägter Krautschicht, z.T. mit Grauerlen (Alnus incana) nachgepflanzt. Sommerlebensraum des Grasfrosches.

15b **WM, WA, SL**
Perlgras-Buchenwald (Melicum Fagetum) und Eschen-Erlenwald mit kleineren, feuchten Senken.

15c **WN, AP, SL**
Alter Bauernwald, im nördlichen Abschnitt als Mittelwald genutzt: Hasel (Corylus avellana) als Stockausschlag; Eichen, Kirschen und Eschen als Überhälter; sehr gut entwickelte, artenreiche Krautschicht, z.T. Unterpflanzung mit Grauerlen (Alnus incana)
Südlicher Teil: Junger Pappelforst auf seggenreicher Naßwiese, z.T. feuchte Senken, gut ausgeprägte Krautschicht mit z.T. seltenen und gefährdeten Arten (z.B. Knabenkraut (Orchis mascula). Lebensraum des Grasfrosch.

Gesamtbestand sehr wertvoll

Biotop-Nr. 16 - Biotopwertung -

WEIHER / SK, VG, GH

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Hoch"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Sehr hoch"

BIOTOPWERT : "Sehr hoch"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

WEIHER / SK, VG, GH

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Hottonietum palustris Wasserfeder-Gesellschaft Hotto pal	3		+
▪ Oenantho aquatico - Rorippetum amphibiae Wasserfenchel-Röhricht Oenan aqu, Rorip amp	4	+	+
▪ Cicuto - Caricetum pseudocyperi Wasserschierlings-Ried Carex pse	3	+	+
▪ Caricetum elatae Steifseggen-Ried Carex ela	2	+	+
▪ Caricetum ripariae Uferseggen-Ried Carex rip	3	+	+
▪ Caricetum gracilis Schlankseggen-Ried Carex gra	3	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Angelico - Cirsietum oleracei Kohldistel-Wiese Angel syl, Cirsi ole	2		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Meso- bis eutropher Weiher in einer größeren Feuchtsenke am Waldrand. An die Verlandungszonen schließen sich Großseggenbereiche und Hochstaudenfluren an.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Libellula depressa Plattbauch	2		3
Orthetrum cancellatum Großer Blaupfeil	2		3
Sympetrum flaveolum Gefleckte Heidelibelle	2		2

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Tagfalterarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Celastrina argiolus Faulbaum-Bläuling	2		3
Araschnia levana Landkärtchen	2		3
Polygonia c-album C-Falter	2		1
Brenthis ino Mädesüß-Perlmutterfalter	3	4	3

Bemerkungen:

Polygonia c-album wird als gefährdet gewertet.

Amphibien

Amphibienarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Hyla arbora Laubfrosch	2	2	2

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 17 - Biotopwertung -

WEIHER / SK, AR, VS

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

WEIHER / SK, AR, VS

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Sparganietum erecti Gesellschaft des Aufrechten Igelkolbens Sparg ere	4	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Calamagrostis epigeios - Gesellschaft Gesellschaft des Sand-Reitgras' Calam epi	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Eutropher Weiher, der zu etwa 90 % verfüllt ist und ruderalisiert.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 18 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Von Gebüschen vollkommen beschatteter kleiner Tümpel mit sehr schmalem Ruderalsaum.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 19 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Caricetum rippariae Uferseggen-Ried Carex rip	3	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Convolvulo - Agropyretum Ackerwinden-Quecken-Gesellschaft Agrop rep	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		
▪ Salicetum cinereae Grauweiden-Faulbaum-Gebüsch Salix cin	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Tümpel im Acker. Gebüsche aus Grau-Weiden (*Salix cinerea*) und Großseggen bestimmen das Vegetationsbild. Im Uferrandbereich ist eine kleine Ruderalflur ausgebildet.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien Nach Beobachtungen von Dr. Marion Schumann im April 1995 Amphibien-Laichgewässer, vermutlich von Gras- und Wasserfrosch.

Biotop-Nr. 20 - Biotopwertung -

FICHTEN- UND LAUBHOLZFORST / AF, AP

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Gering"

BIOTOPGESAMTWERT : "Mäßig"

FICHTEN- UND LAUBHOLZFORST / AF, AP

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Campanula trachelium - Gesellschaft Ges. der Nesselbättrigen Glockenblume Campa tra	3		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %	☐	**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	☐
	21-50 %	☐		21-50 %	☐
	51-100 %	☐		51-100 %	☐

Bemerkungen:

Nadel- und Laubholzanpflanzung. Neben dem Fichtenforst befand sich ehemals ein Tümpel, der mit Hausmüll verfüllt und anschließend mit Eschen (*Fraxinus excelsior*) bepflanzt wurde. Vereinzelt finden sich alte Schwarz-Erlen (*Alnus glutinosa*) in dem Biotop. Im Unterwuchs dominieren die Ufer-Segge (*Carex riparia*) und die Wald-Simse (*Scirpus sylvaticus*).

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 21 - Biotopwertung -

WEIHER / SK, VS, WG

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Hoch"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Mittel"
BIOTOPWERT	: "Hoch"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK, VS, WG

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Oenantho aquatico - Rorippetum amphibiae Wasserfenchel-Röhricht Oenan aqu, Rorip amp	4	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Salicetum cinereae Grauweiden-Faulbaum-Gebüsch Salix cin	4	+	+

Pflanzen

Pflanzenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. S.-H.	R.L. BRD
Thelypteris palustris Sumpffarn	2	3	3

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		§ 20c BNatSchG	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Großer meso- bis eutropher Weiher mit einer ausgedehnten offenen Wasserfläche. Ein breiter Saum aus Grau-Weiden (*Salix cinerea*) umgibt das Gewässer. Schwarz-Erlen (*Alnus glutinosa*) kommen ebenfalls auf.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	1		3

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 22 - Biotopwertung -

LAUBHOLZFORST / AP

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Mäßig"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Gering"

BIOTOPGESAMTWERT : "Mäßig"

LAUBHOLZFORST / AP

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Fagion sylvaticae Mesophytische Buchenwälder Melic uni			

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Etwa 40 bis 50 Jahre alter, angepflanzter Baumbestand an einem Redder. Unterliegt forstwirtschaftlicher Nutzung.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Tagfalterarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Quercusia quercus Blauer Eichen-Zipfelfalter	2		3

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 23 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mittel"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mittel"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Caricetum elatae Steifseggen-Ried Carex ela	2	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Ackertümpel, der von Schwarz-Erlen (*Alnus glutinosa*) und Grau-Weiden (*Salix cinerea*) fast vollkommen zugewachsen ist. Im Unterwuchs finden sich Bestände der Steifen Segge (*Carex elata*).

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 24 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Caricetum acutiformis Sumpfseggen-Gesellschaft Carex acu	3	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Alliario - Chaerophylletum temuli Knoblauchrauken-Saum Allia pet	4		
▪ Arction lappae Kletten-Fluren Arcti lap			

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Kleiner Acker-Tümpel. Am Uferrand stehen einige Lorbeer-Weiden (*Salix pentandra*). Eine kleine Quecken-Brache (*Agropyron repens*) grenzt an das Gewässer.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 25 - Biotopwertung -

HOCHSTAUDENFLUR / GH

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

HOCHSTAUDENFLUR / GH

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Caricetum ripariae Uferseggen-Ried Carex rip	3	+	+
▪ Peucedano - Calamagrostietum canescentis Sumpfreitgras-Ried Calam can	4	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Angelico - Cirsietum oleracei Kohldistel-Wiese Angel syl, Cirsi ole	2		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Kleine Brache auf Niedermoorboden, die noch Reste einer ehemaligen Kohldistelwiese (*Cirsium oleraceum*) aufweist. Nun kommt die Große Brennessel an vielen Stellen (*Urtica dioica*) zur Dominanz.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 26 - Biotopwertung -

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Hoch"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Mäßig"
BIOTOPWERT	: "Hoch"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Lemnetum trisulcae Ges. d. Untergetauchten Wasserlinsen Lemna tri	4		
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Stratiotetum aloidis Krebsscheren-Gesellschaft Hydro mor	2		+
▪ Calla palustris - Gesellschaft Schlangenwurz-Ried Calla pal	2	+	+

Pflanzen

Pflanzenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. S.-H.	R.L. BRD
Calla palustris Calla	3	3	3

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Kleiner Weiher am Ortsrand von Badendorf. An Wasservegetation finden sich überwiegend Wasserlinsen (*Lemna*) und Froschbiß (*Hydrocharis morsus-ranae*). Das Gewässer wird durch einen Gehölzsaum aus Schwarz-Erlen (*Alnus glutinosa*), Eschen (*Fraxinus excelsior*), Weißdorn (Crataegus spec.) und Lorbeer-Weiden (*Salix pentandra*) fast ganz beschattet.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 27 - Biotopwertung -

GRÄBEN / FB

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Gering"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mittel"

GRÄBEN / FB

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4		
▪ Epilobio hirsuti - Calystegietum Gesell. des Behaarten Weidenröschens Epilo hir	4		
▪ Alliario - Chaerophylletum temuli Knoblauchrauken-Saum Allia pet	4		
▪ Tanaceto - Artemisietum Rainfarn-Beifuß-Staudensaum Tanac vul	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH

1-20 % ☐

21-50 % ☐

51-100 % ☐

§ 20c BNatSchG

1-20 % ☐

21-50 % ☐

51-100 % ☐

Bemerkungen:

Zwei tiefe Entwässerungsgräben im Acker, die mit Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Heckenrosen (*Rosa canina*) und Salweiden (*Salix caprea*) fast völlig zugewachsen sind. Die Vegetation der ca. 1,5 m breiten Uferrandstreifen wird von Nitrophyten geprägt.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 28 - Biotopwertung -

INTENSIVGRÜNLAND / AG, GF

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Gering"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Mäßig"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Gering"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

INTENSIVGRÜNLAND / AG, GF

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Lolio - Cynosuretum Weidelgras-Weißklee-Weide Loliu per, Cynos cri, Trifo rep	4		
▪ Ranunculo repentis - Alopecuretum geniculati Knickfuchsschwanz-Rasen Ranun rep, Alope gen	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Intensivgrünland in Badendorf.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Tagfalterarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Araschnia levana Landkärtchen	1		3

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 29 - Biotopwertung -

TEICHE / ST

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mittel"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Mittel"

BIOTOPWERT : "Mittel"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

TEICHE / ST

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Potamogeton natans - Basalgesellschaft Ges. des Schwimmenden Laichkrauts Potam nat	4		+
▪ Schoenoplecto - Phragmitetum australis Schilf-Röhricht Typha ang, Typha lat	4	+	+
▪ Cicuto - Caricetum pseudocyperi Wasserschierlings-Ried Carex pse	3	+	+
▪ Tanaceto - Artemisietum Rainfarn-Beifuß-Staudensaum Tanac vul, Artem vul	4		
▪ Agrostis tenuis - Basalgesellschaft Gesellschaft des Roten Straußgras' Agros ten	4		
▪ Lolio - Plantaginetum Weidelgras-Breitwegerich-Trittrasen Loliu per, Plant maj	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Drei extensiv genutzte Fischteiche, die zur Karpfenzucht genutzt werden, in einer Mähgrünlandfläche. An den Teichrändern stehen vereinzelt Weidengebüsche (*Salix cinerea, S. caprea, S. alba*).

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Pyrrhosoma nymphula Frühe Adonislibelle	2		3
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	2		3

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 30 - Biotopwertung -

MESOPHILES GRÜNLAND, INTENSIVGRÜNLAND / GA, AG

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Mäßig"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Mäßig"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

MESOPHILES GRÜNLAND, INTENSIVGRÜNLAND / GA, AG

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Lolio - Cynosuretum Weidelgras-Weißklee-Weide Loliu per, Cynos cri, Trifo rep	4		
▪ Ranunculo repentis - Alopecuretum geniculati Knickfuchsschwanz-Rasen Ranun rep, Alope gen	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Verschiedene intensiv genutzte Grünlandbereiche östlich und südlich des Truppenübungsplatzes Wüstenei. Die Nutzung erfolgt durch Beweidung oder Mahd. Vielfach liegen Weidelgras-Ansaaten vor. Bei den Flächen westlich von Großsteinrade sind in feuchteren Senken Flutrasengesellschaften ausgebildet.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Vogelarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Perdix perdix Rebhuhn	1	3	3
Alauda arvensis Feldlerche	3		3

Bemerkungen:

Bei dem Biotop **30** handelt es sich um großflächige Grünlandbereiche östlich und südlich des Truppenübungsplatzes Wüstenei. Die festgestellten Häufigkeiten für Rebhuhn und Feldlerche entsprechen den durchschnittlichen Häufigkeiten der Arten im gesamten Untersuchungsgebiet. Daher erfolgt keine Höherwertung durch die Wertstufe 2.
Darüber hinaus wurde außerhlab des Biotopes folgende Art nachgewiesen:
Feldlerche (*Alauda arvensis*): 1 Brutpaar 200 m südlich des nördlichsten Biotopes auf der Grundkarte 0672.

Biotop-Nr. 31 - Biotopwertung -

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Lemnetum trisulcae Ges. d. Untergetauchten Wasserlinsen Lemna tri	4		
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Kleiner, eutropher Weiher, der als Wasserentnahmestelle für Rinder genutzt wird. Beschattung durch Knickgehölze.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 32 - Biotopwertung -

BACHLAUF DES LANDGRABENS, GRABEN, BACHSCHLUCHT, MESOPHILER WALD / FB, FS, VA, WM, WK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Hoch"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Sehr hoch"

BIOTOPWERT : "Sehr hoch"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

BACHLAUF DES LANDGRABENS, GRABEN, BACHSCHLUCHT, MESOPHILER WALD / FB, FS, VA, WM, WK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15a	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Schoenoplecto - Phragmitetum australis Schilf-Röhricht Phrag aus	4	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		
▪ Alliario - Chaerophylletum temuli Knoblauchrauken-Saum Allia pet, Chaer tem	4		
▪ Melico - Fagetum Perlgras-Buchenwald Melic uni, Fagus syl	4		
▪ Elymo - Fagetum Waldgersten-Buchenwald Fagus syl, Actae spi, Hepat nob	2		

Pflanzen

Pflanzenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Actaea spicata Christophskraut	2	-	4
Chaerophyllum bulbosum Knolliger Kälberkopf	2	-	3
Hepatica nobilis * Leberblümchen	2	-	2
Primula veris Wiesen-Schlüsselblume	3	-	3
Thelypteris palustris Sumpffarn	3	3	3

* nach W.B. Möller 1983/84

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15a LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Landgraben. Im südlichen Abschnitt ist er als fließender, stark mäandrierender Bach erhalten, der in einer Erosionsschlucht mit langen und steilen Böschungen (Neigungswinkel bis zu 75 Grad) verläuft. Der Gehölzbewuchs am Rande ist dicht und ausgedehnt. In kleinräumigem Mosaik wechseln sich Perlgras-Buchenwald und Waldgersten-Buchenwald ab.
Im nördlichen Teil ist der Landgraben begradigt worden und nur noch etwa einen Meter breit. Der Graben wird gemäht und ausgeräumt. Große Teilstrecken sind hier ohne jeglichen Gehölzbewuchs und zum Beispiel mit Schilf-Röhricht bewachsen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Pyrrhosoma nymphula Frühe Adonislibelle	1	-	3
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	2		3

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Vogelarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Lanius collurio Neuntöter	1	3	3
Phoenicurus phoenicurus Gartenrotschwanz	1	-	3

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 32a - Biotopwertung -

"HECKKATEN"-BACHLAUF / FB, VS, GH, VR

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Mittel"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Hoch"

"HECKKATEN"-BACHLAUF / FB, VS, GH, VR

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Hottonietum palustris Wasserfeder-Gesellschaft Hotto pal	3		+
▪ Sparganietum erecti Gesellschaft des Aufrechten Igelkolbens Sparg ere	4	+	+
▪ Caricetum rippariae Uferseggen-Ried Carex rip	3	+	+
▪ Caricetum acutiformis Sumpfseggen-Gesellschaft Carex acu	3	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Sparganium emersum - Berula erecta - Basalgesellschaft Berlenried Berul ere	3		+
▪ Veronica beccabunga - Basalgesellschaft Bachbungen-Ehrenpreis-Röhricht Veron bec	4		+
▪ Epilobio hirsuti - Calystegietum Gesell. des Behaarten Weidenröschens Epilo hir	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		
▪ Alliario - Chaerophylletum temuli Knoblauchrauken-Saum Allia pet	4		

Pflanzen

Pflanzenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. S.-H.	R.L. BRD
Carex vulpina Hain-Segge	2	3	3

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		§ 20c BNatSchG	1-20 %	
	21-50 %	x		21-50 %	x
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Leicht fließender, über weite Strecken begradigter Bach (Heckkaten-Bachlauf) mit teilweise steilen Böschungen. Er wird auf Teilstrecken geräumt. Die Ufer sind von ruderalen Hochstaudenfluren und Gehölzbewuchs mit Schlehe (*Prunus spinosa*) und Weißdorn (*Crataegus spec.*) eingenommen. Zum Teil wird der Bach von der Ufervegetation stark überwachsen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Tagfalterarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Melanargia galathea Schachbrettfalter	1		2

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Vogelarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Lanius collurio Neuntöter	1	3	3

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 33 - Biotopwertung -

ACKERBRACHE / AC

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Gering"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

ACKERBRACHE / AC

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Zweijährige Ackerbrache bei Zarpen. Die Vegetation wird dominiert von der Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*), der Gemeinen Quecke (*Agropyron repens*) und dem Wiesen-Schwingel (*Festuca pratensis*).

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 34 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	x
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Kleiner, eutropher Tümpel. Fast ganz zugepflügt.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 35 - Biotopwertung -

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Mäßig"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Potamogeton natans - Basalgesellschaft Ges. des Schwimmenden Laichkrauts Potam nat	4		+
▪ Sparganietum erecti Gesellschaft des Aufrechten Igelkolbens Sparg ere	4	+	+
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Kleiner eutropher Weiher zwischen Ackerflächen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	1		3

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 36 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Sparganietum erecti Gesellschaft des Aufrechten Igelkolbens Sparg ere	4	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Alliario - Chaerophylletum temuli Knoblauchrauken-Saum Allia pet	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		§ 20c BNatSchG	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Kleiner, periodisch wasserführender Tümpel, der von einer alten Stiel-Eiche fast vollkommen beschattet wird. Randlich stehen einzelne Weißdorngebüsche.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 37 - Biotopwertung -

INTENSIVGRÜNLAND / AG, GF, GH

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Mäßig"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

INTENSIVGRÜNLAND / AG, GF, GH

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Lolio - Cynosuretum Weidelgras-Weißklee-Weide Loliu per, Cynos cri, Trifo rep	4		
▪ Ranunculo repentis - Alopecuretum geniculati Knickfuchsschwanz-Rasen Ranun rep, Alope gen	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Grünlandflächen, kleinflächig abwechselnd auf Niedermoorboden und auf Mineralböden, die intensiv mit Pferden beweidet werden. Das Niedermoorgrünland ist von Rohrglanzgras-Beständen (*Phalaris arundinacea*) und Flutrasenbereichen eingenommen. Vereinzelt sind hier Gruppen von Weiden eingestreut. Auf trockeneren Mineralböden liegen überwiegend Lolium-Ansaaten vor.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 38 - Biotopwertung -

GRABEN / FB

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Gering"

BIOTOPGESAMTWERT : "Mäßig"

GRABEN / FB

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Eutropher Entwässerungsgraben im Weidegrünland mit stehendem Wasser. An den Rändern verläuft ein Rohrglanzgras-Saum, der von den Pferden mitbeweidet wird.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 39 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mittel"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Mäßig"

BIOTOPWERT : "Mittel"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Lemnetum gibbae Buckellinsen-Gesellschaft Lemna gib	4		
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Sparganietum erecti Gesellschaft des Aufrechten Igelkolbens Sparg ere	4	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	x
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Eutropher Tümpel, der fast völlig von Wasserlinsen bedeckt ist. Ein breiter Saum von Flutendem Schwaden (*Glyceria fluitans*) findet sich am Gewässerrand. Der Tümpel ist durch einen Zaun von der umgebenden Rinderweide getrennt.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Libellula depressa Plattbauch	1		3

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 40 - Biotopwertung -

WEIHER / SK, VS

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Mäßig"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK, VS

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Lemno - Spirodeletum polyrhizae Teichlinsen-Gesellschaft Lemna min, Spiro pol	4		
▪ Potamogeton natans - Basalgesellschaft Ges. des Schwimmenden Laichkrauts Potam nat	4		+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Eutropher Weiher im intensiv genutzten Acker. Am Ufer fehlt ein Gehölzsaum. Das Gewässer wurde zum Teil mit Lesesteinen verfüllt.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Pyrrhosoma nymphula Frühe Adonislibelle	2		3

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 41 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Kleiner Tümpel am Knick. Wird von Gehölzen wie Grau-Weiden (*Salix cinerea*) und Schlehen (*Prunus spinosa*) völlig beschattet.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 42 - Biotopwertung -

WEIDENGEBÜSCH, RÖHRICHT / WG, VG, VR

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIDENGEBÜSCH, RÖHRICHT / WG, VG, VR

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Caricetum ripariae Uferseggen-Ried Carex rip	3	+	+
▪ Caricetum acutiformis Sumpfseggen-Gesellschaft Carex acu	3	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Salicetum cinereae Grauweiden-Faulbaum-Gebüsch Salix cin	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Weidengebüsch und Rohrglanzgras-Röhricht in einer größeren Senke im Acker. Wird durch einen angrenzenden Graben stark entwässert.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 43 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Kleiner, fast zugewachsener Tümpel, der von Grau-Weiden (*Salix cinerea*) dominiert wird.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurde folgende Art nachgewiesen: Feldlerche (*Alauda arvensis*): 1 Brutpaar 100 m west-südwestlich des Biotopes.

Biotop-Nr. 44 - Biotopwertung -

INTENSIVGRÜNLAND / AG, VG, GH

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Mäßig"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

INTENSIVGRÜNLAND / AG, VG, GH

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Caricetum ripariae Uferseggen-Ried Carex rip	3	+	+
▪ Caricetum acutiformis Sumpfseggen-Gesellschaft Carex acu	3	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %	x	**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Artenarmes Mähgrünland in einer Niedermoorsenke, die zeitweise genutzt wird. Ein zentral verlaufender Graben entwässert die Fläche. Am Grabenrand stehen bis zu 5 m hohe Bruchweiden (*Salix fragilis*). Kleine Bereiche im Wirtschaftsgrünland werden von Seggen und Hochstauden eingenommen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 45 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Potamogeton natans - Basalgesellschaft Ges. des Schwimmenden Laichkrauts Potam nat	4		+
▪ Polygonum amphibium f. natans - Basalges. Gesellschaft des Wasserknöterichs Polyg amp	4		+
▪ Schoenoplecto - Phragmitetum australis Schilf-Röhricht Typha lat	4	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Schmaler Tümpel im Acker, der von Röhrichtgesellschaften dominiert wird.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurden folgende Arten nachgewiesen: Feldlerche (*Alauda arvensis*): 1 Brutpaar 20 m westlich des Biotopes; Schafstelze (*Motacilla flava*): 1 Brutpaar 20 m süd-westlich des Biotopes.

Biotop-Nr. 46 - Biotopwertung -

INTENSIVGRÜNLAND / AG, GA, GF

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Mäßig"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

INTENSIVGRÜNLAND / AG, GA, GF

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Lolio - Plantaginetum Weidelgras-Breitwegerich-Trittrasen Loliu per, Plant maj	4		
▪ Lolio - Cynosuretum Weidelgras-Weißklee-Weide Loliu per, Cynos cri, Trifo rep	4		
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+
▪ Ranunculo repentis - Alopecuretum geniculati Knickfuchsschwanz-Rasen Ranun rep, Alope gen	4		+
▪ Convolvulo - Agropyretum Ackerwinden-Quecken-Gesellschaft Convo arv, Agrop rep	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		§ 20c BNatSchG	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Mehrere Grünlandparzellen zwischen Heilshoop und Wendrade. Die intensiv genutzten Flächen werden mit Rindern und Pferden beweidet oder gemäht. Im Allgemeinen handelt es sich um lehmige Böden. Bei der einen Erlenbruch (Nr. 300) umgebenden Fläche südlich von Hauberg liegt stark entwässerter Niedermoorboden vor. Die Vegetation ist auf allen Parzellen verarmt oder durch Lolium-Ansaaten geprägt. In feuchteren Senken können sich kleine Flutrasenbereiche ausbilden.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 47 - Biotopwertung -

WEIHER / SK, VR, VG, VS

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mittel"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mittel"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

WEIHER / SK, VR, VG, VS

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Glycerietum maximae Wasserschwaden-Ried Glyce max	4	+	+
▪ Caricetum ripariae Uferseggen-Ried Carex rip	3	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Ranunculo repentis - Alopecuretum geniculati Knickfuchsschwanz-Rasen Ranun rep, Alope gen	4		+
▪ Caricetum distichae Gesellschaft der Zweizeiligen Segge Carex dis	3		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Angestauter eutropher Weiher, der von Röhricht und Großseggen dominiert wird.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 48 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Potamogeton natans - Basalgesellschaft Ges. des Schwimmenden Laichkrauts Potam nat	4		+
▪ Glycerietum maximae Wasserschwaden-Ried Glyce max	4	+	+
▪ Peucedano - Calamagrostietum canescentis Sumpfreitgras-Ried Calam can	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Ausgehobener, abgezäunter Tümpel auf einer Pferdeweide.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurde folgende Art nachgewiesen: Feldlerche (*Alauda arvensis*): 1 Brutpaar 350 m nördlich des Biotopes, 1 Brutpaar 500 m nord-östlich des Biotopes, 1 Brutpaar 200 m süd-östlich des Biotopes.

Biotop-Nr. 49 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Sparganietum erecti Gesellschaft des Aufrechten Igelkolbens Sparg ere	4	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Ackertümpel mit schmalem Saum von Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*). Lesesteine sind hier abgelagert worden.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 50 - Biotopwertung -

WEIHER / SK, VS

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Mäßig"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK, VS

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Lemnetum trisulcae Ges. d. Untergetauchten Wasserlinsen Lemna tri	4		
▪ Lemno - Spirodeletum polyrhizae Teichlinsen-Gesellschaft Lemna min, Spiro pol	4		
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Gehölzfreier, eutropher Weiher im Wirtschaftsgrünland. Randlich mit Erdverfüllungen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Pyrrhosoma nymphula Frühe Adonislibelle	2		3

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 51 - Biotopwertung -

TEICH / ST

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

TEICH / ST

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Relativ neu ausgehobener Teich am Hof. Es ist nur wenig Wasservegetation vorhanden.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 52 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
1-20 %			1-20 %		
21-50 %			21-50 %		
51-100 %	x		51-100 %	x	

Bemerkungen:

Eutropher und wenig Wasser führender Tümpel im Weidegrünland. Von Grau-Weiden (*Salix cinerea*) überwachsen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 53 - Biotopwertung -

GRABEN / FB, VA

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Gering"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

GRABEN / FB, VA

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Convolvulo - Agropyretum Ackerwinden-Quecken-Gesellschaft Agrop rep	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		
▪ Lolio - Plantaginetum Weidelgras-Breitwegerich-Trittrasen Loliu per, Plant maj	4		
▪ Tussilago farfara - Gesellschaft Huflattich-Flur Tussi far	4		
▪ Alliario - Chaerophylletum temuli Knoblauchrauken-Saum Allia pet, Chaer tem	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH 1-20 % ☐
21-50 % ☐
51-100 % ☐

§ 20c BNatSchG 1-20 % ☐
21-50 % ☐
51-100 % ☐

Bemerkungen:

Bis zu 2,5 m tiefer Entwässerungsgraben, etwa 4 m breit und schwach fließend. Randlich mit buntem und überwiegend gepflanztem Gehölzsaum (*Salix caprea, Prunus spinosa, Alnus incana, Sambucus nigra*).

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 54 - Biotopwertung -

WEIHER / SK, VS

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK, VS

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Kleiner eutropher Weiher im Wirtschaftsgrünland, gehölzfrei. Wird als Viehtränke genutzt.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 55 - Biotopwertung -

FEUCHTGRÜNLAND / GF, GA, VG

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

FEUCHTGRÜNLAND / GF, GA, VG

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Caricetum gracilis Schlankseggen-Ried Carex gra	3	+	+
▪ Ranunculo repentis - Alopecuretum geniculati Knickfuchsschwanz-Rasen Ranun rep, Alope gen	4		+
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %	x		21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	x

Bemerkungen:

Feuchtgrünlandbereich mit Großseggen auf mineralisiertem Niedermoorboden in einer staunassen Senke im Ackerland. Wird als Mähwiese genutzt. Teilbereiche werden von der Kriechenden Quecke (*Agropyron repens*) dominiert.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurden folgende Arten nachgewiesen: Feldlerche (*Alauda arvensis*): 1 Brutpaar 100 m südlich der Südecke des Biotopes; Schafstelze (*Motacilla flava*): 1 Brutpaar 100 m süd-südwestlich der Südecke des Biotopes.

Biotop-Nr. 56 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mittel"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mittel"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Ranunculetum aquatilis Ges. des Gemeinen Wasserhahnenfuß' Ranun aqu	3		+
▪ Sparganium emersum - Berula erecta - Basalgesellschaft Berlenried Berul ere	3		+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Scirpetum sylvatici Waldsimsen-Sumpf Scirp syl	3		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			**§ 20c BNatSchG**		
	1-20 %			1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Kleiner Ackertümpel mit Wald-Simsen-Saum.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 57 - Biotopwertung -

BUCHENWALD, ESCHEN-ERLEN-WALD / WM, WF, FB

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mittel"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Mittel"

BIOTOPWERT : "Mittel"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Mittel"

BIOTOPGESAMTWERT : "Mittel"

Lt. Nachkartierung der Biologin Fr. Dr. Marion Schumann, Preetz, im April 1995 ist der naturnahe Waldbestand mit einer sehr gut ausgeprägten, typischen Krautschicht ausgestattet.

Die Wertstufe 1 und dementsprechend der Biotopwert sind daher mit "hoch" zu bewerten.

BUCHENWALD, ESCHEN-ERLEN-WALD / WM, WF, FB

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Melico - Fagetum Perlgras-Buchenwald Melic uni, Fagus syl	4		
▪ Alno - Ulmion Erlen-Ulmen-Auenwälder Fraxi exc, Ulmus lae			+
▪ Fraxino - Alnetum glutinosae Eschen-Erlen-Auwald Fraxi exc, Alnus glu	3	+	+

Pflanzen

Pflanzenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Ulmus laevis Flatter-Ulme	2	-	3
Fontinalis antipyretica Gemeines Quellbachmoos	4	-	3

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %	x	**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Zwei entwässerte Waldstücke mit kleinen Rest-Feuchtsenken, die zeitweise trockenfallen.

Nachkartierung von Dr. Marion Schumann, April 1995

57: **WN, WE, ST**
Hasel-Niederwald mit alten Buchen, Eschen, Kirschen und Eichen als Überhälter, sehr gut ausgeprägte Krautschicht, kleinere Feuchtsenken mit Eschen-Erlen-Auwald bestanden. Im Wald zwei künstlich angelegte Kleingewässer.

Tagfalter

Tagfalterarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Issoria lathonia Kleiner Perlmutterfalter	2		2

Bemerkungen:

Die Art ist im Biotop nicht bodenständig und wird daher nicht gewertet.

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

0Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 58 - Biotopwertung -

ERLENBRUCHWALD, WEIDENGEBÜSCH, RÖHRICHT / WB, WG, GH

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Sehr hoch"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Hoch"
BIOTOPWERT	: "Sehr hoch"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

ERLENBRUCHWALD, WEIDENGEBÜSCH, RÖHRICHT / WB, WG, GH

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Peucedano - Calamagrostietum canescentis Sumpfreitgras-Ried Peuce pal, Calam can	3	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Carici elongatae - Alnetum glutinosae Erlenbruchwald Carex elo, Alnus glu	3	+	+
▪ Salicetum cinereae Grauweiden-Faulbaum-Gebüsch Salix cin	4	+	+

Pflanzen

Pflanzenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Thelypteris palustris Sumpffarn	3	3	3

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		§ 20c BNatSchG	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Im nördlichen Abschnitt ist ein nasser, gut erhaltener Erlen-Bruchwald mit mehrstämmigen, auch umgestürzten Schwarz-Erlen (*Alnus glutinosa*) um einen Moorweiher (Nr. **59**) in einer größeren Niedermoorsenke ausgebildet. Der Bruchwald wird umgeben von Grau-Weidengebüschen (*Salix cinerea*), bei hohem Grundwasserstand finden sich weitere offene Wasserflächen.
Der südliche Bereich wird von Grau-Weidengebüschen eingenommen, abschnittsweise aber auch von Rohrglanzgras-Röhrichten (Phalaris *arundinacea*), Sumpf-Reitgras (*Calamagrostis canescens*) und Hochstauden.
Stellenweise fanden Erdablagerungen statt.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Tagfalterarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Celastrina argiolus Faulbaum-Bläuling	1		3
Araschnia levana Landkärtchen	1		3
Issoria lathonia Kleiner Perlmutterfalter	2		2

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Reptilienarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Natrix natrix Ringelnatter	2	3	2

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 59 - Biotopwertung -

WEIHER / SK, VS

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Mittel"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK, VS

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Stark überschatteter, meso- bis eutropher Moorweiher im Erlen- und Weiden-Bruchwald (Nr. 58), kaum Wasservegetation.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Pyrrhosoma nymphula Frühe Adonislibelle	4		3
Erythromma najas Großes Granatauge	4		3
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	2		3

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 60 - Biotopwertung -

GRABEN / FB, VR, VA

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Mäßig"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mittel"

GRABEN / FB, VR, VA

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Callitriche spec. - Basalgesellschaft Wasserstern-Gesellschaft Calli spec.	4		+
▪ Glycerietum maximae Wasserschwaden-Ried Glyce max	4		+
▪ Caricetum ripariae Uferseggen-Ried Carex rip	3		+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4		+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Epilobio hirsuti - Calystegietum Gesell. des Behaarten Weidenröschens Epilo hir	4		
▪ Tussilago farfara - Gesellschaft Huflattich-Flur Tussi far	4		
▪ Eupatorietum cannabini Wasserdost-Saum Eupat can	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Bis zu drei Meter tiefer Entwässerungsgraben, 1,5 bis 2 m breit und leicht fließend. Im Süden geht er auf dem Truppenübungsplatz Wüstenei in einen mäandrierenden Bach über. Im Nordosten verläuft er entlang eines Waldstücks. Nach Norden schließt ein begradigter Streckenabschnitt an, der durch Grünland verläuft und in den Eckhorster Lauf mündet. Der Graben wird gemäht und geräumt, am Rand kommen vereinzelt Gehölze auf.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 61 - Biotopwertung -

WEIHER / SK, VS, VR

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mittel"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Mäßig"

BIOTOPWERT : "Mittel"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

WEIHER / SK, VS, VR

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Lemnetum trisulcae Ges. d. Untergetauchten Wasserlinsen Lemna tri	4		
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Sparganietum erecti Gesellschaft des Aufrechten Igelkolbens Sparg ere	4	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Eutropher, nicht abgezäunter Weiher auf einer Pferdekoppel, mit einem Saum aus Aufrechtem Igelkolben (*Sparganium erectum*).

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Libellula depressa Plattbauch	1		3

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

TÜMPEL / SL, VG, VR

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Mäßig"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL, VG, VR

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Polygonum amphibium f. natans - Basalges. Gesellschaft des Wasserknöterichs Polyg amp	4		+
▪ Caricetum elatae Steifseggen-Ried Carex ela	2	+	+
▪ Caricetum ripariae Uferseggen-Ried Carex rip	3	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Caricetum distichae Gesellschaft der Zweizeiligen Segge Carex dis	3		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Etwa 9 m² großer, periodisch wasserführender und eutropher Tümpel, angrenzend an ein Rohrglanzgras- und Seggenried.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	1		3

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 63 - Biotopwertung -

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mittel"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Sehr hoch"

BIOTOPWERT : "Sehr hoch"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Riccielletum fluitantis Gesellschaft der Wasser-Lebermoose Ricci nat	3		+
▪ Schoenoplecto - Phragmitetum australis Schilf-Röhricht Typha ang, Typha lat,	4	+	+
▪ Caricetum ripariae Uferseggen-Ried Carex rip	3	+	+
▪ Tussilago farfara - Gesellschaft Huflattich-Flur Tussi far	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Pflanzen

Pflanzenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Carex echinata Igel-Segge	3	-	3
Ricciocarpus natans Lebermoos	5	3	1

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Großer Weiher mit lehmigem Uferabhang, an dem die Blaugrüne Segge (*Carex flacca*) und die Igelsegge (*C. echinata*) sowie der Rote Schwingel (*Festuca rubra*) dominieren. Randlich ein Rohrkolbensaum, in dem *Ricciocarpus natans* größere Bestände bildet. Angrenzend liegt eine Mähgrünlandfläche.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	5		3

Bemerkungen:

Das große Vorkommen von *S. sanguineum* führt zur Aufwertung in die Kategorie "Mittel".

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15a	§20c
▪ Sparganietum erecti Gesellschaft des Aufrechten Igelkolbens Sparg ere	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Eutropher kleiner Tümpel, der fast vollständig von Weiden- und Erlengebüsch zugewachsen ist. Am Rande liegt eine Ruderalflur mit hochwüchsigen Nitrophyten. Daran grenzen Mähgrünlander und Brachbereiche an.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurde folgende Art nachgewiesen: Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): 1 Brutpaar 100 m süd-westlich des Biotopes. Dieses Brutpaar geht

Biotop-Nr. 65 - Biotopwertung -

WEIHER / SK, VS, VR, VG

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Hoch"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Mittel"
BIOTOPWERT	: "Hoch"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK, VS, VR, VG

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Lemnetum trisulcae Ges. d. Untergetauchten Wasserlinsen Lemna tri	4		
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Potamogeton natans - Basalgesellschaft Ges. des Schwimmenden Laichkrauts Potam nat	4		+
▪ Schoenoplecto - Phragmitetum australis Schilf-Röhricht Typha lat	4	+	+
▪ Caricetum gracilis Schlankseggen-Ried Carex gra	3	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Länglicher Weiher, zur Hälfte von Rohrkolben (*Typha latifolia*) und Großseggen eingenommen, in Verlandung begriffen. Liegt in einer Mähgrünlandfläche. Der Weiher ist gut erhalten, 1993 zeigte sich kaum sommerliche Algenentwicklung.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	5		3

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 66 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Mäßig"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Salicetum cinereae Grauweiden-Faulbaum-Gebüsch Salix cin, Salix pen	4	+	+

Pflanzen

Pflanzenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Carex vulpina Hain-Segge	1	3	3

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		§ 20c BNatSchG	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Kleiner Tümpel (6 m x 10 m), von Weidengebüschen stark überschattet und wenig Wasser führend. Randlich stehen Herden der Wasserschwertlilie.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

KNICK / WH

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Mäßig"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

KNICK / WH

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Tanaceto - Artemisietum Rainfarn-Beifuß-Staudensaum Tanac vul	4		
▪ Pruno - Rubetum spec. Schlehengebüsch mit Brombeeren Prunu spi, Rubus spec.	4	+	

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Dieser vier bis sechs Meter breite, bunte und dichtwüchsige Knick zu ebener Erde setzt sich vor allem aus verschiedenen Gebüscharten zusammen: Schlehe (*Prunus spinosa*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*), Hunds-Rose (*Rosa canina*), Haselnuß (*Corylus avellana*) sowie Brombeere (*Rubus fruticosus*).

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Vogelarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Lanius collurio Neuntöter	2	3	3

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 68 - Biotopwertung -

MESOPHILES GRÜNLAND / GA

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mittel"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Hoch"

BIOTOPWERT : "Hoch"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Gering"

BIOTOPGESAMTWERT : "Hoch"

MESOPHILES GRÜNLAND / GA

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Lolio - Plantaginetum Weidelgras-Breitwegerich-Trittrasen Loliu per, Plant maj	4		
▪ Lolio - Cynosuretum Weidelgras-Weißklee-Weide Trifo rep	4		
▪ Arrhenatheretum elatioris Glatthafer-Wiese Arrhe ela, Chrys leu, Trago pra, Knaut arv	3		
▪ Agrostis tenuis - Basalgesellschaft Gesellschaft des Roten Straußgrases Agros ten	4		
▪ Convolvulo - Agropyretum Ackerwinden-Quecken-Gesellschaft Convo arv, Agrop rep	4		
▪ Tanaceto - Artemisietum Rainfarn-Beifuß-Staudensaum Tanac vul, Artem vul	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Extensiv bewirtschaftete Grünlandbereiche im südlichen Teil des Truppenübungsplatzes Wüstenei. Überwiegend von artenreicheren Grünlandgesellschaften eingenommen, die einer ein- bis zweischürigen Mahd unterliegen. Kleinflächig sind auf sandigen Stellen oder in Kuppenlage magere Bereiche ausgebildet.

Großpilze

Pilzarten/Rote Listen	R.L. BRD	R.L. S-H
Agaricus arvensis	-	3*
Handkea utriformis	-	2
Hygrocybe psittacina	-	2

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Tagfalterarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Lycaena tityrus Brauner Feuerfalter	3		3
Araschnia levana Landkärtchen	3		3
Polygonia c-album C-Falter	1		1
Issoria lathonia Kleiner Perlmutterfalter	4		2

Bemerkungen:

P. c-album wird als "Gefärdet" gewertet, da er in der Roten Liste falsch eingestuft ist.

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Vogelarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Anthus pratensis Wiesenpieper	2	3	3
Lanius collurio Neuntöter	4	3	3
Saxicola rubetra Braunkehlchen	1	3	3

Bemerkungen:

Der Neuntöter ist Brutvogel der in Biotop 68 liegenden Knicks. Eine flächenscharfe Zuordnung der einzelnen Brutreviere wurde nicht vorgenommen, da das dichte Knicknetz auf den Truppenübungsplatz Wüstenei in seiner Gesamtheit als ökologisches System betrachtet wird.

TÜMPEL / SL, VG

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL, VG

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Caricetum ripariae Uferseggen-Ried Carex rip	3	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Fast ständig trockener und von Großseggen eingenommener, verlandeter Tümpel. Zu etwa 50 % von Lorbeer-Weiden (*Salix pentandra*) besiedelt.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 70 - Biotopwertung -

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Hoch"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Mittel"
BIOTOPWERT	: "Hoch"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Lemnetum trisulcae Ges. d. Untergetauchten Wasserlinsen Lemna tri	4		
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Potamogeton natans - Basalgesellschaft Ges. des Schwimmenden Laichkrauts Potam nat	4		+
▪ Schoenoplecto - Phragmitetum australis Schilf-Röhricht Typha lat	4	+	+
▪ Sparganietum erecti Gesellschaft des Aufrechten Igelkolbens Sparg ere	4	+	+
▪ Caricetum ripariae Uferseggen-Ried Carex rip	3	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Sparganium emersum - Berula erecta - Basalgesellschaft Berlenried Sparg eme, Berul ere	3		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	x
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Weiher auf dem Truppenübungsplatz Wüstenei, mit schmalem ruderalen Saum. Angrenzend befindet sich eine Brache sowie Mähgrünland.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Pyrrhosoma nymphula Frühe Adonislibelle	2		3
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	5		3

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 71 - Biotopwertung -

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mittel"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Mittel"

BIOTOPWERT : "Mittel"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Hottonietum palustris Wasserfeder-Gesellschaft Hotto pal	3		+
▪ Schoenoplecto - Phragmitetum australis Schilf-Röhricht Phrag aus, Typha lat,	4	+	+
▪ Scirpetum sylvatici Waldsimsen-Sumpf Scirp syl	3		+
▪ Caricetum distichae Gesellschaft der Zweizeiligen Segge Carex dis	3		+
▪ Tanaceto - Artemisietum Rainfarn-Beifuß-Staudensaum Tanac vul	4		
▪ Salicetum cinereae Grauweiden-Faulbaum-Gebüsch Salix cin	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	x
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Weiher mit randlich dichtem Weiden- und Schilfbereich. Teilbereiche sind vom Rohrkolben eingenommen. Größere, offene Wasserfläche. Angrenzend ruderale Flächen mit *Prunus spinosa* (Schlehe) , *Cirsium arvense* (Acker-Kratzdistel) und *Tanacetum vulgare* (Rainfarn).

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	3		3

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Amphibienarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD.	R.L. S-H
Hyla arborea Laubfrosch	1	2	2

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 72 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mittel"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Mittel"

BIOTOPWERT : "Mittel"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Lemno - Spirodeletum polyrhizae Teichlinsen-Gesellschaft Lemna min, Spiro pol	4		
▪ Lemnetum trisulcae Ges. d. Untergetauchten Wasserlinsen Lemna tri	4		
▪ Sparganietum erecti Gesellschaft des Aufrechten Igelkolbens Sparg ere	4	+	+
▪ Caricetum gracilis Schlankseggen-Ried Carex gra	4	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Caricetum distichae Gesellschaft der Zweizeiligen Segge Carex dis	3		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			**§ 20c BNatSchG**		
	1-20 %			1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Kleiner, flacher und meist wasserführender Tümpel mit ca. 80 % freier Wasserfläche.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Lestes dryas Glänzende Binsenjungfer	3	3	2
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	3		3

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Hoch"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Mittel"
BIOTOPWERT	: "Hoch"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Lemno - Spirodeletum polyrhizae Teichlinsen-Gesellschaft Lemna min, Spiro pol	4		
▪ Lemnetum trisulcae Ges. d. Untergetauchten Wasserlinsen Lemna tri	4		
▪ Potamogeton natans - Basalgesellschaft Ges. des Schwimmenden Laichkrauts Potam nat	4		+
▪ Hottonietum palustris Wasserfeder-Gesellschaft Hotto pal	3		+
▪ Glycerietum maximae Wasserschwaden-Ried Glycer max	4	+	+
▪ Sparganietum erecti Gesellschaft des Aufrechten Igelkolbens Sparg ere	4	+	+
▪ Caricetum gracilis Schlankseggen-Ried Carex gra	3	+	+
▪ Caricetum acutiformis Sumpfseggen-Gesellschaft Carex acu	3	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Caricetum distichae Gesellschaft der Zweizeiligen Segge Carex dis	3		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Langgestreckter Weiher (10 m x 40 m) mit Röhrichten und Großseggen als Verlandungssaum. Der zentrale freie Wasserkörper ist fast zur Hälfte von der Wasserfeder (*Hottonia palustris*) zugewachsen. Der Weiher liegt in gemähtem Feuchtgrünland, hier befinden sich auch weitere Feuchtsenken mit der Gesellschaft der Zweizeiligen Segge (*Carex disticha*).

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	5		3

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 74 - Biotopwertung -

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Potamogeton natans - Basalgesellschaft Ges. des Schwimmenden Laichkrauts Potam nat	4		+
▪ Hottonietum palustris Wasserfeder-Gesellschaft Hotto pal	3		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Eutropher Weiher, wird von Gehölzen wie *Alnus glutinosa* (Schwarz-Erle), *Prunus spinosa* (Schlehe) und *Corylus avellana* (Haselnuß) umgeben. Angrenzend liegt Mähgrünland.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 75 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Salicetum cinereae Grauweiden-Faulbaum-Gebüsch Salix cin	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Eutropher Tümpel, von Weidengebüschen sowie von Knickgehölzen vollkommen zugewachsen. Grenzt an Mähgrünlandflächen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 76 - Biotopwertung -

FICHTENFORST / AF

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Gering"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Mäßig"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Gering"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

FICHTENFORST / AF

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Convolvulo - Agropyretum Ackerwinden-Quecken-Gesellschaft Convo arv, Agrop rep	4		
▪ Tussilago farfara - Gesellschaft Huflattich-Flur Tussi far	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		
▪ Torilidetum japonicae Klettenkerbel-Saum Toril jap	4		
▪ Tanaceto - Artemisietum Rainfarn-Beifuß-Staudensaum Tanac vul	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %	☐	**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	☐
	21-50 %	☐		21-50 %	☐
	51-100 %	☐		51-100 %	☐

Bemerkungen:

Überwiegend junger Fichtenforst an der südlichen Grenze des Truppenübungsplatzes Wüstenei. Die Aufforstungsflächen werden derzeit noch von Wirtschaftsgrünlandgesellschaften eingenommen. Davor befindet sich ein etwa 2,5 m hoher aufgeschütteter Erdwall, der durch nitrophytische Staudenfluren geprägt wird.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Vogelarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Lanius collurio Neuntöter	1	3	3

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 77 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Mittel"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Lemnetum trisulcae Ges. d. Untergetauchten Wasserlinsen Lemna tri	4		
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Potamogeton natans - Basalgesellschaft Ges. des Schwimmenden Laichkrauts Potam nat	4		+
▪ Schoenoplecto - Phragmitetum australis Schilf-Röhricht Typha lat	4	+	+
▪ Caricetum distichae Gesellschaft der Zweizeiligen Segge Carex dis	3		+

Pflanzen

Pflanzenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. S.-H.	R.L. BRD
Juncus acutiflorus Spitzblütige Binse	2	3	-

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		§ 20c BNatSchG	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Kleiner, schmaler und verlandender Tümpel am Waldrand, vom Breitblättrigen Rohrkolben (*Typha latifolia*) fast vollständig zugewachsen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	3		3

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 78 - Biotopwertung -

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mittel"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Mäßig"

BIOTOPWERT : "Mittel"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Lemno - Spirodeletum polyrhizae Teichlinsen-Gesellschaft Lemna min, Spiro pol	4		
▪ Lemnetum trisulcae Ges. d. Untergetauchten Wasserlinsen Lemna tri	4		
▪ Potamogeton natans - Basalgesellschaft Ges. des Schwimmenden Laichkrauts Potam nat	4		+
▪ Polygonum amphibium f. natans - Basalges. Gesellschaft des Wasserknöterichs Polyg amp	4		+
▪ Sparganietum erecti Gesellschaft des Aufrechten Igelkolbens Sparg ere	4	+	+
▪ Equisetum fluviatile - Gesellschaft Gesellschaft des Schlamm-Schachtelhalms Equis flu	4	+	+
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Eutropher Weiher am Waldrand. Randlich befindet sich eine dichte Anpflanzung aus Eschen (*Fraxinus excelsior*), vereinzelt kommen Grau-Weiden (*Salix cinerea*) auf.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	2		3

Bemerkungen:

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 79 - Biotopwertung -

WEIHER / SK, VS

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK, VS

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§11	§20c
▪ Potamogeton natans - Basalgesellschaft Ges. des Schwimmenden Laichkrauts Potam nat	4		+
▪ Glycerietum maximae Wasserschwaden-Ried Glyce max	4	+	+
▪ Sparganietum erecti Gesellschaft des Aufrechten Igelkolbens Sparg ere	4	+	+
▪ Caricetum distichae Gesellschaft der Zweizeiligen Segge Carex dis	3		+
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		
▪ Alliario - Chaerophylletum temuli Knoblauchrauken-Saum Allia pet	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	x
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Eutropher, relativ großer Weiher, der von Laichkraut dominiert wird und einen schmalen Verlandungssaum aufweist. Im Randbereich stehen junge Weiden (*Salix cinerea, S. caprea*).

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen: